

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 176.

Samstag den 29. Juli

1876.

Annuitäten und Vorschuß-Zinsen

vom 1. Semester 1876.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.

Haupt-Kasse der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Sonntag den 30. Juli wird der Tannusclub einen Ausflug nach Wiesbaden unternehmen. Die hiesigen Mitglieder des Clubs ergehen sich ergebenst, sich zum Zwecke einer Besprechung (Bildung einer Section „Wiesbaden“) mit mir in Verbindung setzen zu wollen. Bezüglich des Ausflugs in die nähere Umgebung unserer Stadt theile ich gern auf Anfragen Näheres mit. **Clubzeichen** sind bei dieser Gelegenheit von den Theilnehmern **sichtbar** zu tragen.

Der Tannusclub ist eine Vereinigung von Tannusfreunden und erweckt:

1. Die Erforschung des Tannusgebietes in historischer, topographischer, mineralischer, botanischer, überhaupt naturwissenschaftlicher Beziehung und die Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen.
2. Die Förderung gemeinsamer wissenschaftlicher Excursionen und geselliger Ausflüge und die Anlage einer Sammlung topographischer und literarischer Hülfsmittel hierzu.
3. Die möglichste Inschutznahme der Waldungen des Tannus gegen Devastation und die Erschliessung neuer oder bisher wenig geachteter Ausflugspunkte, die Ausführung von Anlagen, Errichtung von Wegweisern etc.

Mitglied des Clubs kann **Jedermann** werden, der sich für die bezeichneten **Bestrebungen** desselben **interessirt** und dieselben zu unterstützen bereit ist. Anmeldung durch den Vorstand oder ein Mitglied. Aufnahme nach 14tägiger Circulation der betr. Namen durch die Anmeldeliste im Clublocal.

Aufnahmegebühr 1 Mark. Clubzeichen und Liederbuch zum Kostenpreise. Jährlicher Beitrag 4 Mark.

Anmeldungen bei dem derzeitigen Vorsitzenden Herrn Premier-Lieutenant a. D. **G. Haus** in Frankfurt a. M.

Der Tannusclub (z. Z. 600 Mitglieder stark) erfüllt die Aufgabe, die Punkte der weiteren Umgebung unserer Stadt dem Verkehre mehr und mehr zu erschliessen. Eine Betheiligung an demselben ist demnach auch den Interessen unserer Gemarkung förderlich.

Ferd. Heyl, Cur-Director.

Notizen.

Heute Samstag den 29. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Hause **Stiftstraße 3, Parterre.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung verschiedener Geschäfte aus mehreren Distrikten des Stadtwaldes, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 174.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Steingutrohren für die künftlichen Bauten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 170.)

Versteigerung hochleganter Salonmöbel, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Vergebung der zur Vergrößerung der Schulräume zu Sonnenberg erforderlichen Bauarbeiten, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 175.)

Möbilen-Versteigerung.

Infolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 13. Juli l. Js. werden Montag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Architekten **Wilhelm Vogler** gehörenden Mobiliten, nämlich: Eine Garnitur Plüschmöbel, mehrere Stühle und Stühle, welche sich für eine Wirtschaft eignen, Rom-

moden, Schränke und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, verschiedene Zeichnungen, Modellen und Bücher für Geometrie aus der Gewerkschule etc., in der Wohnung des **Erbsars Tannusstraße 43** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1876. Der Gerichtsschreiber. 227

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Gerichtshofen **Thiel** vom 25. Juli kommen daselbst noch weitere Gegenstände, als: Mehrere vollständige Betten, Waschtische, Lampen, 12 Blatt Vordänge mit Gallerien und Gitter, sonstige Tische und Stühle, 2 Uhren, 5 Bilder mit Landschaften, mehrere Delbrudbilder, 1 Glasfenster, 1 Secretär, 3 Schränke mit Glasaufsatz, 2 Schreibpulte mit 2 Drehstühlen, 1 Copirpresse, Piano, 1 Buffet und sonstige Instrumente aus der Gewerkschule Tannusstraße 43 zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 27. Juli 1876. Der Hauseigentümer: **Homburger.** 227

Turn-Verein.

Samstag den 29. Juli Abends 9 Uhr findet in dem Vereinslocale („Zum Landsberg“, Häfnergasse) eine **General-Versammlung** statt. Der Vorstand. 173

Turn-Verein.

Der Turnwart Herr **Aug. Mahr** beabsichtigt Sonntag den 30. Juli mit den Vereinszöglingen eine **Turnfahrt nach dem Rothenkreuzlopf** zu machen. Der **Abmarsch** soll **Nachmittags 1 Uhr** von der **Schule auf dem Berg** stattfinden.

Wir bitten die Angehörigen der Zöglinge, dieselben an dieser Turnfahrt Theil nehmen zu lassen und bemerken, daß der Rückmarsch so eingerichtet wird, daß die Zöglinge um 9 Uhr Abends in den Wohnungen ihrer Angehörigen zurückgekehrt sein können. 173 Der Vorstand.

Rettings-Compagnie.

Sonntag den 30. Juli beabsichtigt die Compagnie der von den Hofheimer Kameraden an die Wiesbadener Feuerwehr ergangenen Einladung Folge zu leisten. **Abmarsch** der Mitglieder oder sonstiger Feuerwehrleute **Morgens 5 Uhr ohne Uniform vom Theaterplatze**, wo denn auch die Abzeichen verabreicht werden. Der Hauptmann. 483

Im Laden des **Frauenvereins, Ellenbogengasse No. 15**, liegt die **Gewinn-Liste zur Einsicht offen** und können die Gewinne **bis zum 2. August** abgeholt werden.

Zur Aufklärung! 10583

Es diene hiermit zur Nachricht, daß nicht bei mir der **lahme Hausnecht** abgepflegen war.

Ph. Eckhardt, Hôtel du Nord, Wilhelmstraße 6.

Bierstadler Warte.

Bei Gelegenheit des am Sonntag den 30. Juli stattfindenden **Festes des Verschönerungs-Vereins** unter Theilnahme des „Laurus-Clubs“ und des „Männer-Gesangsvereins“ halte meine **Restauration** mit kalten und warmen Speisen, sowie **guten Getränken** bestens empfohlen.
10521 **Achtungsvoll F. Wanger Wwe.**

Restauration Dietrich,

Langgasse 12.

Sehr gutes Wiener Bier per Glas 10 Pfg., über die Straße $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg., sowie ein **gutes Glas Wein.** 10528

Buntstickereien,

als: **Handgefertigte Bantoffeln**, Teppiche, Kanape-Rissen, fertige Stickereien zu **Edelroben**, Garderobe- und Handtuch-Halter, Cigarrentaschen u. s. w., in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei
63 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Ärzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-schwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher in Wiesbaden**, sowie bei **Carl Witt in Biebrich.** 149

Hausverkauf.

Ein elegantes Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, in feinsten Lage, ist 20,000 Mark unter dem Rentabilitäts-Werth zu verkaufen. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Gef. Anfragen sub E. 1873 befördert die Exped. d. Bl. 5328

Zu kaufen gesucht

ein Haus oder Villa mit Garten im Preise von 30—60,000 M. Offerten unter B. B. 100 in der Exped. abzugeben. 10460

Michelsberg 3 werden neue und getragene **kleider** aller Art an- und verkauft, ebenso **Gold, Silber und Pretiosen**; auch befindet sich daselbst ein **Pfandleihgeschäft.** 10462

Zwei elegante **Bracks**, ein- und zweispännig zu fahren, eine neue zweispännige **Welle** und ein zweispänniger starker **Wagen**, **Schnepf** und **Druckarren** sind billig zu verkaufen oder zu verkaufen bei
155 **J. B. Bles-Petmeky in Biebrich.**

Kirchgasse No. 12, im Nahr'schen Hof

werden zu den höchsten Preisen angekauft:

Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Lederabfälle, alte Leder-Schuhe und Metalle u. c.

NB. Bei größeren Partien werden die Gegenstände auf Wunsch auch abgeholt. 247

Der **gemähte Hafer** von $1\frac{1}{2}$ Morgen, zwischen der Adolphshöhe und Herrn N. Belg gelegen, ist zu verkaufen. Näh. bei Herrn Bauer auf der Adolphshöhe und bei
10480 **Jos. Berberich, Luisenstraße 18.**

Der **Roßweizen** von 136 Ruthen in den Distrikten „Wen-reb“ und „Leberberg“ ist zu verkaufen. N. Spiegelgasse 1. 10487

Spiegelgasse 9 sind 300 Stck **neue Mehlsäcke** billig zu verkaufen. 10478

Ein **Wagner** gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 155

Eine noch wenig gebrauchte **Mähmaschine** (Wheeler & Wilson) zu verkaufen. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1 Etage hoch. 10477

Moritzstraße 7 bei **A. Momberger** ist schönes **Seil-** und **Werkzeug**, sowie eine Partie **Baumstämme** abzugeben. 10481

Zwei **Marquisen** zu verkaufen Adolphstraße 7, 8. St. 10455

Der Krieger-Verein zu Bierstadt

feiert morgen Sonntag den 30. Juli sein **Stiftungsfest**, verbunden mit **Concert** und **Ball**. Indem er zu dieser Gelegenheit freundlichst einladet, sieht er recht zahlreichem Besuche entgegen.
10467 **Der Vorstand**

Neue holl. Vollhäringe

(Kronbrand)

empfehlen **A. Schirmer, Markt 1**

Einmach-Essig,

unter Garantie von Chem.-reint und haltbar, empfiehlt
10515 **Christian Wolf**

Von heute an

verkaufe meine weiß und blaue **Kinderwagen**, mit 26 Rtd., ohne Feder 23 Rtd.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher
10400 **Schulgasse 9.**

Göttinger Kindermehl

von **Faust & Schuster, Göttingen**

Bester Erfolg für Muttermilch, bewährte sich auch vortrefflich bei **Verdauungsstörungen** und **Durchfällen** bei **Kindern**, wie sie in der warmen Jahreszeit so viel auftreten. — Preis der Dose 1 M. 30 Pf.

Zu haben in **Wiesbaden**: **Lade'sche Hof-Apotheke**, **A. Cratz**, **A. Schirg**, **Rgl. Hof-Apotheke**, **Eduard Weygand**, **Kirchgasse**.

Hauptdepot bei **Friedr. Schäfer** in Darmstadt. 118

Kurzwaaaren, sowie Corsette

Tücher, Herren- und Damen-tragen, Halsbinden, Handschuhe, Strümpfe und Beinlängen, Futterstoffe u. c. empfiehlt

9907 **E. Knefell, 24 Mehrgasse 24**

Schwarze Tüll-Fichus,

eine große Partie von 1 Mark an bis zu den feinsten, schwarz und **Crème-Barben** von 1 Mark an, alle **Rüschen** und sonstige Weißwaaren zu bekannten, billigen, Preisen bei
63 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße**

Nicht zu übersehen!

Haarzöpfe, 50 Ctm. lang, von 1 M. 50 Pfg. an 65 Ctm. lang und 2 Loth oder 30 Gramm schwer, schon von 2 Mark an, die schönsten **Sted-** und **Hängelöcher** von 1 M. an; auch werden **alle Reparaturen** an **Haararbeiten** schnell und billig besorgt
10278 **Säuerergasse 10.**

Eischränke

bester Konstruktion empfiehlt **Wenz, Conditorei und**

handlung, Spiegelgasse 4.

Geld

auf **Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten u. Klei-**

Frau Kaiser, Kirchhofgasse 5.

Kreuzstr. 23, Hth., ein Verkaufszug m. Büchsenlauf, 1 v. Stiefel

Zwei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 100

Schachtstraße 5 bei Schmiedemeister Göbel ist ein **Schnepp** 10518
zu verkaufen.

Der **Dünger** der Wiesbadener Batterien kann ganz oder theil-
weise für das nächste Jahr von dem bisherigen Pächter abgetreten
werden. Näb. Expedition. 10531

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich zum Anlegen und
Führen von **Geschäftsbüchern**, sowie anderen
Comptoir-Arbeiten. Offerten sub B. B. 100 bei
der Expedition d. Bl. 10298

C. 2. b. sprechen. 21. 10518

Ein **Kind** wird in **Pflege** gegeben. Näb. Exp. 10499
Zugelaufen am Mittwoch Abend ein kleiner, gelber **Hund** mit
 Halsband Louisenstraße 24. 10506

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht Helenestraße 18. 10498
Ein **Spilmädchen** wird gegen **hohen Lohn** sofort gesucht
Helmstraße 24. 10501

Eine **Monatfrau** wird von 1 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr
nachmittags gesucht. Näheres neue Colonnade No. 23. 10476

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näb.
Helmstraße 5 im Dachlogis. 10488

Webergasse 46 wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 10482

Eine anständige Person, im Kochen, Waschen und allen Haus-
arbeiten gründlich erfahren, sucht Beschäftigung auf ganze oder halbe
Tage oder eine Stelle zur Aushilfe. Adressen bittet man unter
N. 273 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10530

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienst-
personal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen
durch **Frau Stern**, Mauergerasse 13, 1 St. 10289

Ein tüchtiges **Mädchen**, das die Hausarbeit gut versteht, wird
sucht von H. Neugebauer, Schwalbacherstraße 17. 10504

Ein **Mädchen**, welches im Weisnähen erfahren ist, wünscht in
einem Nähgesschäft Stelle. Näb. Exped. 10500

Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näb. Hochstraße 26. 10465

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle als Hotel-Zimmermädchen
b kann sogleich eintreten Dirichstraße 1b, 3 Tr. h. 10459

Zimmer, Haus-, Küchen- und Kinderädchen,
sowie **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen
am 1. August durch **A. Eichhorn**, H. Burgstraße 5. 10471

Hellmündstraße 17a wird ein Dienstmädchen gesucht. 10483

Eine tüchtige Verkäuferin
ist, gestützt auf beste Empfehlungen, Stelle. Gef. Offerten sub
N. 1550 an Herrn **Rudolf Mosse** in **Frank-**
furt a. M. (opt. 104/VII.) 54

Rehere geleschte, selbstständige Mädchen suchen sofort Stellen;
sie können einfache, brave Mädchen sogleich Stellen erhalten durch
das Stellennachweise-Bureau von **G. Seib**, Nerostraße 34. 10310

Stellege such als bessere Zimmerjungfer.

Ein sehr anständiges, gefälliges Mädchen, 22 Jahre alt, im
Nähen, Bügeln, Frisieren u. tüchtig, sucht bei
einer Herrschaft Stelle. Gef. Anträge vermitteln
Molt, Haag & Cie., Stuttgart,
Stellenvermittlungsbureau. 54

Sucht ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht
gedient hat, für Küchenarbeit gegen guten Lohn. Näheres im
Nerostraße 34. 10503

Webergasse 28 wird auf gleich ein **ordentliches Dienst-**
mädchen gesucht. 10512

Eine tücht. **Herrschafstsdm.**, sowie ein feineres Hausmädchen
suchen Stellen durch Frau **Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Eine **gut empfohlene Adm.**, welche auch Hausarbeit
versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter,**
Helmstraße 13. 158

Es wird ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle
Hausarbeiten gründlich versteht und evangelisch ist, in eine kleine
Fam. aufzunehmen. Näheres Expedition. 10505

Sucht ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht
gedient hat, für Küchenarbeit gegen guten Lohn. Näheres im
Nerostraße 34. 10503

Webergasse 28 wird auf gleich ein **ordentliches Dienst-**
mädchen gesucht. 10512

Eine tücht. **Herrschafstsdm.**, sowie ein feineres Hausmädchen
suchen Stellen durch Frau **Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Eine **gut empfohlene Adm.**, welche auch Hausarbeit
versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter,**
Helmstraße 13. 158

Es wird ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle
Hausarbeiten gründlich versteht und evangelisch ist, in eine kleine
Fam. aufzunehmen. Näheres Expedition. 10505

Gesucht einfache, brave Mädchen; auch können die geehrten Herr-
schaften selbstständige, gut empfohlene Mädchen erhalten durch das
Stellennachweise-Bureau von **G. Seib, Nerostraße 34.** 10511
Hausmädchen, die nähen und bügeln können, suchen Stellen,
einfache Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein,
sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch
Ritter, Webergasse 13. 158

Ein **Schreiner** (Fußbodenleger) gesucht Mauergerasse 23. 10510

Koch gesucht.

Ein tüchtiger, gut empfohlener Koch, der die französische Küche
gründlich versteht, wird nach Belgien gesucht; desgleichen ein 2. Koch
als Hülfe. Jahresstellen. Näb. Exped. 10454

Malergebülfsen

gesucht von **J. Sie am und**, Webergasse 34. 10486

Gewandte **Verkäufer** gegen **Provision** für Consum-Artikel
gesucht. Bedingungen: Erste Referenzen oder Cautionsstellung.
Offerten unter Nr. 1235 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10520

6000 fl. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näb. Exped. 10473

2000 fl. werden nach Sonnenberg gegen doppelte Versicherung
zu leihen gesucht. Näb. Expedition. 10470

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne Makler zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

Eine Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern wird zu Anfang September gesucht.
Offerten mit Preisangabe ersucht man höflichst unter Chiffre
H. M. bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ nieder-
zulegen. (c. 1677 Z.) 18

Gesucht per 1. October

in guter Gegend, hohes Parterre oder 1. Etage, eine herrschaftliche
Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit schattigem Vor-
oder Hintergarten. Offerten mit Preisangabe unter **S. A. 22**
an die Exped. erbeten. 10529

Dambachthal 2a, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10527

Schwalbacherstraße 29, 1. Stock rechts, sind 2 möblirte
Zimmer zu vermieten. 10509

Wellrichstraße 17a ist ein Dachlogis mit Glasabschluß auf
1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Berger, Markt-**
straße 7. 10524

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Faulbrunnensstr. 12. 10522

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör vom 1. October ab zu
vermieten Wellrichstraße 4, 1 Etage hoch links. 10453

Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34,

hübsch und frisch gelegen, sind noch einige möblirte Zimmer zu
vermieten. 10472

Ein leeres Zimmer zu vermieten H. Schwalbacherstraße 1a. 10484

Malerstraße 13 ist eine Scheune zum Dreichen zu vermieten. 10517

Große Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus können 3 reinliche
Arbeiter Logis erhalten. 10457

Goldgasse 3, 2 Stiegen hoch, finden 2 Arbeiter Logis. 10474

Heute verschied nach längerem Leiden unsere geliebte Schwester,
Schwägerin und Tante,

Emilie Berghof, geb. Herber,

wos wir hiermit Verwandten und Bekannten statt besonderer
Nachricht anzeigen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Juli Nachmittags
6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 27. Juli 1876.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
10516 A. Herber.

Nur noch kurze Zeit

werden

Gants Josephine, Gants Jouvin, Gants de suède

(2—8-knöpfig) für Damen und Herren
unter dem Fabrikpreise vollständig **ausverkauft**

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Dänische Damen-Handschuhe, 2-knöpfig, Mk. 1. 25 per Paar.

3 „ „ 1. 75 „ „
4 „ „ 2. — „ „

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfehlen sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

Hohenburger Rahmkäse

aus der Herzogl. Guts-Verwaltung in Hohenburg
empfiehlt

A. Schirmer,
Markt 10.

Apfmannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per $\frac{1}{4}$ Liter 1 Mk. 50 Pf. bei
2000 **H. Speth, Gassestraße 2.**

Vorzügliches Roggen-Landbrod

in zwei Qualitäten (eine ganz schwarze und eine etwas hellere
Sort), sowie

beste, dicke, ausgereifte Sandkartoffeln
(sehr billig) empfiehlt die Colonialwaaren- und Victualien-Handlung
10050 von **Schmidt, Rehgergasse 25.**

Hängematten

in Auswahl, eine und zwei Personen tragend, empfiehlt
Ed. Schwenck, Spielwaarenhandlung,
10205 30 Langgasse 30.

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an **Regen- und Sonnen-**
schirmen, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird
prompt und billig besorgt. **Robert Schlosser,**
9599 4 Schulgasse 4.

Hausverkauf in Mainz.

Ein nachweislich rentables **Haus**, in guter Lage, welches sich zu
jedem Geschäft eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Off. unter R. B. 300 bittet man in der Exped. abzugeben.

Eine große und eine kleine **Küchenanricht**, ein großes, zwei-
schläfiges Mahagoni-Himmelbett, ein Nachtschlaf, ein Küchenstuhl,
mehrere obgedachte Strohmatten, ein Fliegenschrank, eine Affen-
oder Papageistruhe mit Blechensatz, ein Schlafsofa, ein Thürhüter,
elbener Kleid schrank stehen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10463

Ein einstufiger **Wiederholungs** wird für 11 Mark abgegeben
Römerberg 7 bei **Wolf.** 10475



Privat-Entbindungs-Anstalt

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (mit
Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**
193 Welschnonnenstraße No. 17 in **Ratn**

Vorzügliche Braunschweiger Winter-Schinken

(mild gesalzen)

empfiehlt unter Garantie à Pfd. 1 Mark 5 Pfg.
10177 **Franz Blank, Bahnhofstraße**

Fliegenschränke und Kirsch-Entferner

empfiehlt **A. Schorn, Ellenbogengasse 2. 10**

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder.

Hamburger Petroleum-Kocher

(anerkannt bestes Fabrikat) empfiehlt in großer Auswahl billig
Louis Zintgraf, vormals Fr. Rna
10028 **Reugasse 9.**

Ein neues, grünes **Plüschsofa** mit sechs **Polsterkissen**
ist Veränderungs halber billig zu verkaufen. Näh. Dops-
straße 30, Bel-Etage.

Ein großer, wackamer **Hund** billig abgegeben
Straße 16, Parterre.

Restauration M. Schreiber,

vis-à-vis der Fruchtallee in Mainz.



Den verehrlichen Besuchern des
Mainzer Schützenfestes halte meine
renommirte

Weinwirtschaft & Restauration

bestens empfohlen.

(D. F. 5966)

13

Mich. Schreiber.

Gebrannten Kaffee,

stets frisch, in größter Auswahl, empfiehlt

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl,**

9533

Ellenbogengasse 15.

Louis Franke,

9753

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung,

33 alte Colonnade 33,

empfehlte zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine
große Auswahl in Barben, Fichus, Pellerinen,
Taschentüchern, Schleiern, Kragen, Gar-
nituren, Kinderhütchen, Hauben &c. &c.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sich
am hiesigen Orte als **Küfer** etablirt hat und hält sich in
allen in sein Fach einschlagenden, sowohl **Holz-** wie **Keller-**
arbeiten, mit dem Versprechen pünktlicher und reeller Bedienung
bestens empfohlen. Achtungsvoll

Martin Stemmler, Küfer,

10092

Feldstraße 18.

Eine weitere Sendung

neuer holländ. Voll-Häringe und
neuer schott. Matjes-Häringe

eingetroffen und empfiehlt

10179

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue grüne Kerne

sind angekommen.

10507

A. Schirmer, Markt 10.

Apfelwein,

vortrefflich, per Schoppen 12 Pf. bei

10502

Nicolai, Römerberg 13.

Bohenschneid-Maschinen,

in verschiedenen Größen, billigst bei

10250

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Anauer,

Neugasse 9.

Eine große **Hundehütte** zu kaufen gesucht Grünweg 4. 10458

Danksagung.

Von Ungeannt find dem Versorgungshaus für alte Leute
10 Flaschen Wein zugegangen, für welche bestens dankt
243 **Der Verwaltungsrath.**

Fraunkfurter Pferdemarkt-Loose

(Ziehung 23. August) a 3 Mark zu haben bei

2000

W. Speth, Langgasse 27.

Havanna-

9454

Ausschuß-Cigarren.

Um den Rest der **Ausschuß-Ci-**
garren schnell zu verkaufen, habe die-
selben auf den Einkaufspreis herabgesetzt
und verkaufe dieselben von heute an:

I. Qualität per Mille Mk. 58.

II. Qualität " " " 46.

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve von **Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,**

gegenüber den beiden Bahnhöfen,

empfehlte ihre sämtlichen **Mineralwasser**, als: **Selters-**
und **Sodawasser**, **pyrophosphorsaures Eisenwasser**,
kohlenf. **Pythionwasser**, ferner kohlenf. **Bitterwasser**, **Osener**
und **Friedrichsh. Bitterwasser**, **Carlsbader**, **Marienbader**, **Bichy** u.,
sowie **Limonade gazeuse** und **Eider-Seet** (Apfelwein-
Reuss). Sämtliche Wasser sind **genau nach den Dr.**
Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in frischer
Füllung vorrätig. 9899

Gegen comptante Zahlung:

Gewalztes Radreiseisen . . . per Kilo	17 Pfg.
Rufstabeisen . . . " "	18 "
geschmiedete Radreise . . . " "	20 "
abgedrehte Achsen . . . " "	40 "
Stahlschraube . . . " "	68 "
Bandeisen, Grundpreis . . . " "	20 "
Eisenblech . . . " "	28 "

sowie alle anderen Eisenwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abraham Stein,

5219

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Bestandtheile für den Chaisenbau,

als: jegliche Arten Achsen, Federn, Embraffuren, Paternhalter,
Schalbleche, Spriegelbeschläge, Charniere, Bänder, Deichselbrillen,
Unterbänder, Federlaschen, Federbriden, Chaisenmücken, Rad- und
Chaisenschrauben u., besonders elegante, schöne Chaisenlaternen von
10 Mark an das Paar, sowie auch oben genannte Theile sind zu
erstaunlich billigen Preisen aus einer renommirten Fabrik mit Ga-
rantie zu beziehen. Zeichnungen und Preiscurante gratis durch
den Beauftragten

155

J. B. Bles-Petmeky in Dieblich.

Neue **Kartoffeln** p. Pfd. 5 Pf. zu haben Neugasse 4, 2 St.

Wirthschafts-Eröffnung.

Die heutige Eröffnung meiner **Weinwirthschaft** zeige hiermit meinen Freunden und Gönnern ergebenst an, mit dem Bemerkten, daß ich stets ein gutes, billiges Glas **Wein, Apfelwein**, sowie ein vorzügliches **Glaschenbier** verabreichen werde.

Es bittet um geneigten Zuspruch

Heinrich Ruppel,

10532

Ecke des Kirchgrabens und Römerbergs 1.

Nähmaschinen



für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefere mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
[Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen. 197

Preservatives aus Gummi und Blase,

feine Gummiwaren.

(D. 4253)

91

A. Hirschmann, Hamburg.

Preis-Ermässigung.

Um wegen baldigen Umzuges in mein neues Local

„gr. Burgstraße No. 13“

etwas zu räumen, bewillige ich bis dahin auf meine sämtlichen Artikel

„einen bedeutenden Rabatt“.

W. Heuzeroth,

7588

Langgasse 53, später **gr. Burgstraße 13.**

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anlanden, franco ins Haus. 61

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehl

Adolph Schramm,

4105

Rheinstraße 7.

Frau Anna Hescher, Nerostraße

No. 11a,

empfehl ihre richtige, amerikanische Glanz- & Feinwäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 2944

Ein **Sopha** mit 4 Essetischen (grüner Rips-Bezug) ist preiswürdig zu verkaufen bei **P. Wels, Friedrichstraße 19.** 9941

Es wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. bei **Friedrich Hartmann, Kirchgasse 37.** 9961

Parzer Kanarienvogel, gute Schlager, reine Parzer, zu verkaufen Delenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Fisch eingetroffen:

Hohenburger Rahmkäs

10466

bei **H. Frensch, Kirchgasse 15 c.**

Die Spalterlauben-Fabrik von W. Gall,

Dohheimerstraße,

empfehl sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalterlaken u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlaken stehen zur gefl. Auswahl bereit. 61

Bandagen und Rückenorthesen nach Maass gemacht bei **G. Schmitt, obere Webergasse 41.** Auch werden daselbst Handschuhe gewaschen und wie neu hergestellt. 8072

Eine Partie **Damen- & Kinderstiefel** in Vastung, schwarz, braun und grau, gute Arbeit, unter dem Fabrikpreis abzugeben **Frankfurterstraße 5b, Parterre.** 9904

Ein eleganter, wenig gebrauchter **Krankenwagen,** mit verstellbaren Lehnen und Fußgestell, ist zu verkaufen. Auch kann eine Rampe, über 4 Stufen reichend, dazugegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 10823

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Dr. Grossmann, Adelheidstr. 17, die Gefälligkeit haben.** 3325

Ein **Harmonika** zu verkaufen Kirchgasse 13, 1. St. 10528

Ein **2thür. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30.

Ein gebrauchter **Kinderwagen,** sowie eine Nähmaschine für Weißzeug u. zu verkaufen Wellenstraße 17. 10514

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. Juli.

Geboren: Am 22. Juli, dem Schreinergehilfen **Josef Müller** e. L., N. Josefine. — Am 24. Juli, dem **Wegger Theodor Koppach** e. S. — Am 25. Juli, der unverehel. Köchin **Louise Ohly** von Graunach, A. Weiburg, e. L. — Am 26. Juli, dem **Flurhüter Carl Faust** e. L. — Am 24. Juli, der unverehel. Dienstmagd **Marie Müller** von Bad-Ems e. S., N. Robert Wilhelm Heinrich. — Am 25. Juli, dem **Erdbiler Julius Herrmann** e. L., N. Anna Marie Elisabeth. — Am 24. Juli, dem **Zimmergehilfen Christian Schaaß** e. L., N. Eleonore. — Am 27. Juli, dem Schreinergehilfen **Carl Köpper** e. L., N. Johanna Elisabeth. — Am 24. Juli, dem **Kellner Heinrich Buß** Zwillingssöhne.

Aufgeboren: Der **Locomotivheizer Andreas Castorius Hemmerich** von Biersbach, Königl. Bayer. Bezirksamts Würzburg, wohnh. zu Treuchtlingen, Königl. Bayer. Bezirksamts Weissenburg a. Sd., und **Amigunde Papst** von Windischenleibach, Königl. Bayer. Bezirksamts Bayreuth, wohnh. zu Würzburg, früher dahier wohnh. — Der **Badergehilfe Georg Ristinger** von Babelroth, Kantons Bergabern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und **Catharine Westerberger** von Marzheim, A. Hochheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. Juli, **Carl, S. des Spenglers August Roos,** alt 3 M. 10 J. — Am 27. Juli, **Emilie, geb. Herber, Wittve des Gastwirths Gustav Herahof,** alt 40 J. 7 M. 6 J.

Evangelische Kirche.

VII. p. Trin.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath **Dohmann.**

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Pfarrer Bickel.**

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr **Pfarrer Casar.**

Bestunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath **Ohly.**

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr **Pfarrer Bickel.**

Donnerstag den 3. August Abends 7 Uhr: Bibelfunde im Saale der höheren Töchter Schule.

Katholischer Gottesdienst

in der Kirche Friedrichstraße 19.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulumessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 30. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

„Wollte Gott, der Bürgermeister von Nürnberg, mit der güldenen Kette um den Hals, käm uns in den Wurf, er sollt sich mit all seinem Wig verwundern;“

und schließlich auf des Selbigs Frage, wann ausgezogen werde:

„Morgen oder übermorgen. Es kommen nun bald Kaufleute von Bamberg und Nürnberg aus der Frankfurter Messe. Wir werden einen guten Fang thun.“

Dieser „gute Fang“ war Hauptsache und der angeblich an die Damburger „verrathene Vube“ sehr Nebenache.

So läßt der herrliche, zur Zeit der Abfassung des Gedichts von Kraftgefühl, Freiheitsliebe und Jugendtrotz erfüllte Dichter, wiewol er seinen von Thatendrang verzehrten, Kampf und Streit mit Lust suchenden Helden in das glänzend-schimmernde Gewand mittelalterlicher Romantik hüllt, — doch die Begierde nach der „güldenen Kette“ und die Hoffnung auf einen „guten Fang“ durchschimmern, womit die wirkliche Schnapphahns-Natur des edlen Ritters, der in der Scene in dem Rathshaus von sich selbst sagt: „das Reich geht mich nichts an“ — mit wenigen Strichen in meisterhafter Weise charakterisirt wird.

Göz von Berlichingen, gegen den in dem Dichterwerk die Nürnberger Kaufleute im Anfange des dritten Actes klagend beim Kaiser in Augsburg auftraten, weil er mit Hans von Selbig „dreißig, die von der Frankfurter Messe kamen, im Bambergischen Geleite niedergeworfen und beraubt habe“ — war „geschichtlich“ in der That ein richtiger „Ritter vom Stegreif“ vom reinsten Wasser.

Ueberaus emsig und fleißig hat er im Mainthale den Wagen und Schiffe der Nürnberger, die mit Gütern reich beladen nach der Frankfurter Messe fuhren oder von ihr zurückkehrten, aufgelauret und noch in seinem hohen Alter erinnerte er sich dieser Schnapphahnszüge mit großem Behagen.

(Fortf. folgt.)

? Strafkammer vom 28. Juli. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli wurde der Schuhmacher Lambrich aus L. Schwalbach, dormalen dahier, wegen Straßenandal und Widerstands verhaftet. Den Transport vom Polizeirevier nach dem Gefängniß übernahm der Oberwächter Michel allein und will bei dieser Gelegenheit Lambrich eine Ohrfeige von Michel erhalten haben. Der Nachwächter Rath hat dies auch bei seiner polizeilichen Vernehmung angegeben und ist auf Grund dessen von der Staatsanwaltschaft Anklage gegen den Oberwächter erhoben worden. In der heutigen Hauptverhandlung erklärt der Zeuge Rath seine früher gemachte Angabe für unwahr und wird auf den Antrag der Staatsanwaltschaft der Oberwächter Michel von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, auch bleiben die Kosten außer Anschlag. — Am 5. Mai brannte die im Wipertthal gelegene Springermühle des Müllers Heinrich Weber vollständig nieder. Das Gericht nahm als nicht festgestellt an, daß der Angeklagte aus Fahrlässigkeit den Brand veranlaßt und sprach denselben von der Anklage frei.

Die Witwe des Heinrich M aus von Wehen, 70 Jahre alt, wurde im vorigen Monat von dem dortigen Feldschützen heim Grasen betrogen, wozu sie nicht berechtigt war. Als sie der Feldschütz hierüber zur Rede stellte, fing sie an zu schimpfen und nachdem derselbe das Gras wegnehmen wollte, wehrte sie sich mit aller Heftigkeit dagegen und schlug mit der Schelle nach dem Feldschützen. Die Angeklagte wird zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Philipp Kohl von Riedrich ist am 21. Januar d. J. zur Kaserne entlassen worden und war ihm von seinem Regiment ein Mantel mitgegeben worden. Diesen Mantel hat Kohl in der Zeit vom 21. März bis 1. Juli verkauft. Er wird wegen Unterschlagung zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Im Januar d. J. reichte der Tagelöhner Anton Fischer von Königstein bei der königlichen Staatsanwaltschaft dahier eine Denunciation ein, in der er den Bürgermeister Brühl zu Königstein beschuldigte, derselbe habe bei einem zwischen ihnen abgeschlossenen Kaufgeschäft über eine Wiese die Kaufnotul in seiner amtlichen Eigenschaft als Bürgermeister selbst geschrieben und dieselbe nicht von dem Tage des Kaufes, welcher im März stattgefunden hatte, sondern vom 12. Juni 1874 datirt. Diese Datirung sei unrichtig und eine wissentliche Fälschung. Diese Behauptungen des Anton Fischer beruhen jedoch auf Unwahrheit, und verurtheilt das Gericht denselben wegen wissentlicher Fälschung zu 8 Monaten Gefängniß. — Am 4. Juli wurde aus der unverschlössenen, im Parterrestock belegenen Zimmer des dem Dr. Stamm gehörigen Hauses in der Schützenhofstraße eine goldene Damenuhr nebst Kette und Medaillon durch einen unbekannten Betler entwendet. Die Uhr wurde in Casfel von einem gewissen Markus Simon aus Köln zum Verkauf angeboten und das Medaillon von dem Schuhmachergehilfen Carl Neumann aus St. Albrecht, Kreis Danzig, bei einem Tröbler verkauft. Einem in Casfel stationirten Gendarmen, der von dem Diebstahl durch die hiesige Polizei-Direction Kenntniß erhalten hatte, war die Mittheilung geworden, daß ein Mensch, ähnlich wie derjenige, der das Medaillon verkauft hat, in Rastert, Amts St. Goarshausen, sich aufhalte, worauf

sich dieser sofort dorthin begab und die Verhaftung des Neumann vornahm. Dem Gendarmen sowohl als dem Bürgermeister in Rastert gegenüber nannte er sich Wilhelm Wittmann aus Neu-Ruppin mit der Versicherung, denjenigen Neumann, den der Gendarm suchte, den kenne er wohl. Der Angeklagte hat, wie gewöhnlich, auf der Landstraße von dem großen „Unbekannten“ Uhr, Kette und Medaillon zum Verkauf angeboten erhalten. Er wird wegen Diebstahls zu 9 Monaten Gefängniß, wegen Betrugs zu 8 Tagen und wegen Führung falschen Namens zu 14 Tagen Haft verurtheilt. — Andreas Schmidt von Lorchhausen wurde von dem Rgl. Amtsgericht zu Ettwill, weil er daselbst mit Weinwand- und Baumwollengarn handelte, ohne einen Gewerbebeschein zu besitzen, zu 10 Mark Geldstrafe verurtheilt. Die von dem Angeklagten gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung des Appellanten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz. — Philippine Bötzl aus Weidenstadt, 17 Jahre alt, welche dem Dienstmann Salsch dahier eine Mark aus dessen Portemonnaie entwendete, wird zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt und zwar mit Rücksicht darauf, weil sie schon einmal wegen Diebstahls bestraft ist.

□ Donnerstag den 27. Juli feierte in der Restauration des Herrn Reil in der Wellstrasse der hiesige „Kellner-Berein“ sein Stiftungsfest. Außer sämtlichen Mitgliedern waren einige Gäste anwesend. Das Bankett wurde mit einem Hoche auf die Einigkeit des Vereins geschlossen.

? Gestern Abend gegen 9 Uhr traf der Kaiser von Brasilien von Bonn aus in Mainz ein. Die Schiffbrücke prangte in Fahnenhymnen und bengalischer Beleuchtung.

? Gestern Mittag gerieth ein Schnitter mit seiner Frau, weil diese ihrem Manne Kollatad zu holen verweigerte, in Streit, bei welcher Gelegenheit der Mann mit der Schelle denselben die Haut der oberen Fläche der rechten Hand zum größten Theil ablöste.

* Die von der königl. Polizei-Direction unter dem 10. d. M. erlassene „Straßenpolizei-Verordnung für die Stadt Wiesbaden“ ist nunmehr im Druck erschienen. Die Bestimmungen der Verordnung treten am 1. August in Kraft und damit die früher erlassenen außer Wirksamkeit.

* Eine Maßregel gegen das recht überhandgenommene Nebeneinanderfahren mit Hand- und insbesondere mit Kinderwagen auf den Straßen, Plätzen und Wegen einschließlich der Promenaden-Fußwege würde von dem Publikum mit Dank aufgenommen werden.

* Das benachbarte Bierstadt wurde am verfloffenen Donnerstag von einem frechen Diebstahl heimgesucht. Einem im Felde beschäftigten dortigen Einwohner wurden am hellen Tage aus seinem wohlverschlossenen Hause ca. 400 fl. mittels Einbruchs entwendet.

* Herr Maurermeister Dembach von hier hat 63 Ruthen Acker am Promenadenweg nach der Bierstadter „Warte“ auf der sogen. Philippi's-Höhe zu 25 fl. von Bierstadter Besthern gekauft.

Nach §. 288 des Strafgesetzbuches wird ein Kaufmann, der seine Zahlungen einstellt, wegen einfachen Bankrotts mit Gefängniß bis zu 2 Jahren bestraft, wenn er 1) durch Aufwand, Spiel oder Differenzhandel u. dergleichen Summen verbraucht hat oder schuldig geworden ist, 2) Handelsbücher zu führen unterlassen hat u., oder 3) es unterlassen hat, die Vermögensbilanz in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit zu ziehen. — Diese in Nr. 1-3 gedachten Handlungen stellen nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 30. Mai d. J. nur verschiedene Merkmale des baselst mit Strafe bedrohten Vergehens dar und bilden mithin nur eine Straftat, welche nicht mit einer Gesamtstrafe im Sinne des §. 74 des Strafgesetzbuches, sondern nur mit der im §. 288 a. a. D. angedrohten einmaligen Strafe des einfachen Bankrotts geahndet werden.

— (Rundreise-Billets.) Die deutschen Eisenbahn-Verwaltungen beabsichtigen angeblich, von der directen Ausgabe von Rundreise-Billets zurückzutreten, solche aber von Privat-Unternehmern zuzulassen. Für die Eisenbahn-Verwaltungen ist hierzu der Umstand maßgebend, daß die Billets weit mehr von Geschäftsreisenden als von Touristen, für welche sie doch bestimmt sind, benutzt werden und daß die gegenwärtige Berechnungsweise eine gar zu umständliche ist.

— (Was soll man trinken bei der Hitze?) Wasser erschläßt, wenn es nicht fortwährend frisch und kühl ist, Wein erhitzt und der Biertrunk kann, abgesehen von dem Kostenpunkt, doch auch nicht unangenehm unterwegs sein. Es gibt aber Getränke, die weder erschläßen, noch durch die Hitze leiden, nämlich kalte verdünnte Kaffee oder Thee mit Zucker; beide Getränke, selbst im Ganzen genommen, machen den Eindruck der Kühle und regen die von der Hitze erschläßten Nerven an.

— Abgeschnittene Blumen können 14 Tage und länger frisch erhalten werden, wenn man dem Wasser, in das man sie stellt, etwas Vitriol oder Ammoniaksalz, und zwar 2 bis 3 Messerspitzen voll auf ein Glas oder Base, zusetzt. Wer also z. B. Rosen, die neuer ganz besonders blühen, aber nunmehr bald zu Ende gehen, noch längere Zeit gestehen will, mag einen Versuch mit diesem billigen Mittel machen.

(Eingefandt.)

Die betreffenden Schulbehörden unserer Stadt werden recht dringend erucht, im Interesse des Wohlbefindens der Kinder doch schleunigst die in früheren Jahren mit gutem Erfolg und allgemeinstem Beifall getroffene Anordnung, nur an den Vormittagen Unterricht ertheilen zu lassen, auch in diesem heißen Sommer wieder eintreten zu lassen.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Freig in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Louis Schäfer zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 11. October Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 20. Juli 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 29. Juli Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Ball-Anzug zum Besuche der Réunions ausdrückliche Vorschrift ist. Kinder haben zu den Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Denjenigen Feuerwehrleuten, welche der Bezirksversammlung in Hofheim beizutreten wollen, zur Nachricht, daß bei günstiger Witterung der Abmarsch Sonntag den 30. Juli Morgens 5 Uhr stattfindet.

Sammelplatz am Theater (ohne Uniform). Abzeichen sind am Platze zu haben.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Brand-Director.
Scheurer.

Wiesbaden, den 27. Juli 1876.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen nachstehende Arbeiten in dem Gemeindegemüthe dahier an den Benachteiligten vergeben werden:

- 1) Maurerarbeit mit Materiallieferung, veranschlagt zu 63 Mk. 63 Pf.
- 2) Züncherarbeit mit Materiallieferung, veranschlagt zu 269 " 26 "
- 3) Spenglerarbeit, veranschlagt zu 5 " — "

Die Kostenanschläge und Bedingungen können am Tage der Versteigerung des Morgens auf der Bürgermeisterei eingesehen werden.

10200

Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Cölner Melis Nr. 1 per Pfd. 46 Pf.

" Raffinade . . . " 48 "

Pariser Raffinade . . . " 52 "

Holl. Raffinade . . . " 55 "

Ia Würfelzucker . . . " 55 "

III. Würfel-Raffinade . . . " 57 "

im Probe,

bei Abnahme mehrerer Pfunde entsprechend billiger, empfiehlt

10158

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt auf Grundlage 20 jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3—5 Uhr.

8988

Ein Haus

in guter Lage mit Hinterbau und frequenter

Näheres Expedition.

Wirtschaft ist billig zu verkaufen.

10029

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 29. Juli Vormittags von 11—12 Uhr werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten folgende hochelegante Salonmöbel, als:

- 1 Garnitur schwarz mit blauer Seide,
- 1 Garnitur Pompadour mit blauer Seide,
- 4 complete Betten (franz.) mit Roßhaar-matrassen und Keil,
- 1 grüne Rips-Garnitur (Pompadour),
- 1 schwarzer Tisch,
- 1 Salontisch,
- 1 Pfeilertisch,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Möbel sind von 9 Uhr an bis zum Beginn der Auction anzusehen.

Der Auctionator:

25

F. Müller.

Möblien-Versteigerung.

Heute Samstag den 29. Juli Vormittags von 9—12 Uhr werden wegen Wohnortsveränderung in dem Hause Stiftstraße 3, Parterre, nachstehende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: 2 Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen und Matrassen, 1 Sopha, 4 Stühle, 1 ovaler Tisch, 2 Kleiderschränke, 1 großer Spiegel, Waschtisch, Nachttisch, 1 Schreibpult, 1 Mantelofen, 10 nussbaum-polirte und lackirte Tische mit weißen Platten, 24 Wiener Stühle, Küchengeräthe, Holz, Kohlen, 30 Flaschen gute Weine u. dergl. Sammtliche Möbel sind meistens Mahagoni und gut erhalten.

Marx & Reinemer,

47

Auctionatoren.

Walterfäcke

in großer Auswahl empfehlen

Gedr. Erkel.

Dieselben werden mit jedem beliebigen Namen bezeichnet. 10345

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Preis 1 Mark 25 Pfg. nur bei

231

Moritz Mollier in Wiesbaden,

Bahnhofstraße 12.

Ein Aushängeschild zu verkaufen Kirchgasse 20.

10211

Moritzstraße 15.

Moritzstraße 15.

Milchkur-Anstalt.

Nächsten Sonntag den 30. Juli werde ich in meinem Hause Moritzstraße 15 eine **Milchkur-Anstalt** eröffnen. Ruhwarme Milch wird Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pfennigen das Glas und 12 Pfennigen das halbe Glas sowohl in der Anstalt verabreicht, als zu dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an frei in's Haus geliefert werden.

Dies einem geehrten Publikum zur gef. vorläufigen Kenntnissnahme; ausführliche Prospekte werde nachfolgen lassen.
10447 **Jacob Rath jr.**

Kleinkinder-Schule.

Mit dem 1. August beginnt meine Schule, worin Kinder von 3 bis 6 Jahren aufgenommen werden. Täglicher Unterricht von Morgens 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und kostet pro Monat 1 M. 80 Pfg. Achtungsvoll
10429 **Frau Buppert, Römerberg 30.**

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

Restauration Martins, obere Webergasse.

Von heute an kostet der bekannte **Aepfelwein** über die Straße per Schoppen 12 Pfg. 10416

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Dichtsehen. **Allein ächt zu haben bei** **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 123

Schottische Thonröhren

von 8—20 Ctm. lichter Weite, mit **Façonstücken**, wegen ihrer bedeutenden Wandstärke und dadurch erhöhter Dauerhaftigkeit sehr geeignet zu allen **Canalanlagen**, sowie

Sinkkasten

mit Seitenauslauf oder Centralauslauf, mit geruchlosem Verschluss, zum Einsetzen in **Ödse, Waschlügen** etc., empfehlen
8379 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Agl. Hoflieferant, alte Solennade 44.**

Herrnstießer werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestradt.
161 **W. Hack, Dämergasse 9.**

Friedrichstraße 31 sind neue, solid gearbeitete, polirte und lackirte **Möbel** preiswürdig zu verkaufen. 8580

Ein Meiler frisch gebrannter **Bausteine** (115,000 Stück) ist zu verkaufen Röderstraße 23. 10159

Zwei **Neufundländer Hunde** (Prachtexemplare) sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9977

Ein **Flügel**, gut erhalten, zu verkaufen Bleichstraße 9; auch ist daselbst eine **Wiege** zu verkaufen. 10221

Ein **Ranape**, 5 starke, neue **Wirthstische**, sowie verschiedene neue und gebrauchte Möbel billig zu verl. Kerosstraße 16. 10026

Gebrannten Kaffee:

Ganz vorzügliche und preiswürdige Mittelsorten das Pfund zu

Mf. 1,60, Mf. 1,70, Mf. 1,84

empfehlen stets frisch gebrannt

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl,**

10359

Ellenbogengasse 15.

Madeira-Stickereien,

feinste, weiße Handstickereien sind in reichster Auswahl bei mir eingetroffen.

Durch directen Import großer Quantitäten dieser beliebten Stickereien von der Insel Madeira bin ich im Stande, solche zu ungewohnt billigen Preisen zu verkaufen.

Bei Abnahme ganzer Stücke (10—11 Meter) bedeutende Preis-Ermäßigung.

H. W. Erkel,

Webergasse 4.

8307

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail, welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten von 8 M. an

(in Bordeaux, Rib- und Seehundleder),

Damenstiefel von Leder . . . zu 6 M.

Seehundleder . . . 7 "

Bodlederstiefel . . . 6 "

Zeugstiefel . . . von 8 " an;

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an,

elegante **Bromenadelschuhe** . . . 5 " "

Anabenrohrstiefel . . . 5 " "

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße und Langgasse.

J. Wacker,

9322

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Hängematten

in allen Größen empfehlen

Gebr. Erkel. 10244

Ein Landhaus,

massiv gebaut, mit ca. 100 Ruthen Obstgarten, ist für 30,000 M. zu verkaufen. Näh. Exped. 9390

Niederstraße 20 ist eine **Bohnen-Schneidmaschine** zu verleißen. 10304

Frau Psell, Hebamme,

wohnt Saalgasse 3. 10112

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt Webergasse 56. 5967

Zöpfe 9650

von ausgefallenen Haaren werden unter Garantie dauerhaft und schnell angefertigt von **Heinr. Görtz**, obere Webergasse 39.

F. Eichhorn, Mainzer Votz, Gemeindebadgäßchen 1, nimmt alle **Commissionen** freundlichst entgegen. 9342

Zwei frischmolkende Kühe

stehen in **Mosbach** zum Verkaufe bei

10051

Wittwe Jopp.

Ein sich gut rentirendes, neues Haus sucht zu kaufen **Gelnheimer in Mainz.** 9958

Trockene 1", 1 1/2" und 2" d. **eichene Diele**, sowie 150 Stüd eichene **Treppentritte** billig zu verkaufen **Moritzstr. 28.** 10000

Vier **Hobelbänke** und eine große Parthie **Schreiner-Werkzeug** aller Art zu verkaufen. **Näh. Exped.** 10000

Gute neue **Kartoffeln** zu haben **Wellrichstraße 18.** 9866

Säfer von 75 Ruthen zu verkaufen. Näheres **Neugasse 2a** bei **H. Weygandt.** 10422

Helenenstraße 22 sind verschiedene **Mobilien** aus freier Hand billig abzugeben, darunter: 1 eleganter zweithüriger **Kleider- und Leinwandschrank** mit geheimen Schubladen, 1 **Speise- oder Leinwandschrank**, 1 **Küchenschrank**, ferner **Tische**, 6 **nussb. Rohrstühle**, **Spiegel** und **rotte Moorgardinen**. Die Sachen sind **Nachmittags** anzusehen. 10439

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Kirchgasse 13, 4. St.** 10276

Das **Haus** **Karlstraße 36** mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verf. **Näh. bei Joh. Schüh, Kirchgasse 6a.** 10430

Müllerstraße 7, Bel-Etage, werden **Veränderungshalber** 1 **nussb. Sopha**, 6 **desgl. Stühle**, 2 **Sessel**, mit **Rips** bezogen, 1 **ovaler Tisch** nebst **Decke**, in gut erhaltenem Zustande, **billig** verkauft. 10385

Moritzstraße 15 wird jeden Tag **frische süße**, sowie **sauere Milch** abgegeben. 10451

Dohheimersstraße 32 sind gute, neue **Kartoffeln** 8 Pfd. 35 Pfg. im **Masser** billiger, zu haben. 10433

Logis zu vermieten Stiftstraße 3.

Eine Wohnung, **Bel-Etage**, auf 1. October zu vermieten. 247

Ein junger, verheiratheter Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** von **Kranken**. Näheres **Hirschgraben 4**; auch ist daselbst ein schön möblirtes **Zimmer** zu vermieten. 10404

Eine Frau kann ein **Kind** mitfassen. **Näh. Expedition.** 9637

Eine Frau sucht **Monatsstelle** in der Nähe der **Adolphsallee**. Näheres **Adolphsallee 3** im **Hinterhaus**. 10319

Eine tüchtige **Maschinennäherin** wird auf gleich gesucht **Geisbergstraße 12.** 10045

Modes.

Eine tüchtige **Modistin** wird für ein feines hiesiges Geschäft gesucht. **Näh. Exped.** 10434

Ein Lehrlingmädchen

kann noch in ein hiesiges größeres **Mode-Geschäft** eintreten. **Näh. Expedition.** 10435

Ein Lehrlingmädchen

wird für ein hiesiges feines **Confections-Geschäft** gesucht. **N. E.** 10436

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Neugasse 13** im 2. Stod. 10366

Gesucht **Haus- und Küchennädchen** (10 fl. Lohn monatlich) d. Frau **Schug, Hochstraße 16.** 10437

Gesucht wird auf gleich oder später ein **reines, fleißiges Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt. **Näh. Wöderstraße 2.** 9168
Ein **reines Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 3. N.** im **Boden.** 9376
Ein **braves Mädchen** wird gesucht zum **sofortigen Eintritt** bei **Conditor Gottlieb, Langgasse.** 10427

Ein **braves Dienstmädchen** auf gleich gesucht von **Buchbinder Beck, Herrnmühlgasse 1.** 10409

Gesucht **sofort** ein **Dienstmädchen** **Kirchgasse 6** im **Reggerladen.** 10873

Ein **tüchtiges Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht **Stelle.** **Näh. Mainzerstraße 14.** 11371

Eine gut empfohlene **Bonne** wird zu **halbigem Eintritt** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10443

Ein **junges Dienstmädchen** gesucht **Ellenbogen 15, 2 Tr.** 10119

Ein **Kopfjunge** gesucht **Karlstraße 28.** 10266

7000 Mark sind auf gute **Nachhypothek** auszuleihen. Näheres **Expedition.** 10322

3000 fl. werden ohne **Maller** auf **Nachhypothek** vom 1. October an zu **leihen** gesucht. **Näh. Expedition.** 10311

2000 fl. werden gegen **doppelte Sicherheit** nach **Schierlein** zu **leihen** gesucht. **Näh. Exped.** 10403

Eine sehr gute 1. **Hypothek** von **2000 fl.** auf **Güter** ist zu **cediren.** **Näh. Adelsheimstraße 18** im **unteren Stod.** 9850

6000 Thaler

werden zu 5 pSt. bei **pünktlicher Zinszahlung** auf gute **Nachhypothek** zu **leihen** gesucht. **Offerten** unter **R. W. 27** bei der **Expedition d. Bl.** **erbeten.** 3573

Gesucht

von einer **ruhigen Familie** zum **October** eine **unmöblirte Wohnung**, 8-10 **Zimmer** und **Zubehör**, in **guter Lage**. **Offerten** mit **Angabe jährlicher Miethe** unter **O. M.** in der **Exped.** **erbeten.** 10204

Adlerstraße 48 im **neuen Haus** sind 3 **Logis**, bestehend aus 2 bis 3 **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, auf den 1. October zu **vermieten.** **N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46.** 10262

Adlerstraße 48 ein **großes, freundliches, unmöblirtes Parterrezimmer** zu **vermieten.** 10320

Elisabethenstraße 11

eine **möblirte Wohnung** zu **vermieten.** 10052

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., **sofort möbl. Zimmer** zu **verm.** 8330

Faulbrunnenstraße 10, 1 St., **möbl. Zimmer** zu **verm.** 10244

Frankenstraße 6 ist eine **Wohnung** von 2 **Zimmern** und **Küche** auf 1. October zu **vermieten**; daselbst ist auf 1. September eine **Mansard-Wohnung** abzugeben. 10394

Friedrichstraße 8, ganz in der Nähe der **Anlagen**, ist **Umzugs halber** eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus 4 **Zimmern** nebst **Zubehör**, vom 1. August resp. vom 1. October zu **vermieten**; auch kann das **ganze Mobiliar** **preiswerth** **lässlich** **überlassen** werden. 10342

Friedrichstrasse 27 ist eine **elegante, neue Frontispiz-Wohnung** von drei bis vier **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, unter **Glasabschluss**, **sofort** an **ruhige Leute** zu **vermieten.** 10054

Geisbergstraße 18 ist ein **einfach möbl. Zimmer**, sowie ein **kleines Logis** auf gleich oder später zu **vermieten.** 2000

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön **möbl. Zimmer** zu **verm.** 7759

Kirchgasse 6a ist die **Bel-Etage** mit **allem Zubehör** auf den 1. October zu **vermieten.** 10431

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein **möblirtes Zimmer** zu **verm.** 10015

Louisenstraße 12 ist die von **Frau von Ziehlberg** bewohnte **Bel-Etage** **Abreise halber** zu **vermieten.** 9988

Louisenstraße 15 ist auf 1. August ein **möblirtes Zimmer** zu 18 **Mark** monatlich zu **vermieten.** Näheres eine **St. h.** 10380

Louisenstrasse 31 im 2. Stod sind zwei gut möblirte, **freundliche Zimmer** an **gebildete Herren** oder **Damen** zu **vermieten.** 9480

Neuggasse 20, eine **Stiege** hoch, ist eine **Wohnung** von 3 **Zimmern** nebst **Zubehör** auf gleich zu **vermieten.** 9374

Moritzstraße 28 ist ein **großes, elegant möblirtes Zimmer** zu **vermieten.** 9127

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 7733
Neroststraße 2 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10387
Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu verm. 10361
Neugasse 22 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 10362
Nicolasstrasse 8 mehrere möbl. Parterre-Zimmer mit Balcon zu vermieten. 8666
Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 9315

Parckstraße 7

ist die Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten; auch ist daselbst das Schweizerhaus, auf Verlangen mit Stallung, abzugeben. 10420
Stiftstraße 3, Parterre, ist eine schöne Wohnung von 4 Räumen nebst Zubehör an anständige Leute sofort zu vermieten. 10383
Walramstraße 31, St. r., ist eine Mansarde zu verm. 10302
Untere Webergasse 13 ein möbl. Zimmer z. 1. Aug. z. b. 158
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 4, 2. St. 10444
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 1, 2. St. r. 10295
Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Rheinstraße 41. 9757
Möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisenbethenstraße 10 im Gartenhaus. 9247
Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662
Im Hause Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst. 10066
Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
Arbeiter finden Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. Stock. 10305
Arbeiter finden Schlafstelle Römerberg 8, Hinterhaus. 10395
Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Saalgasse 3, 1 St.
Ein Bügel- oder Nähmädchen kann Logis erhalten. Näh. Exp. 9086

Eine Ehe.

Konrad von Ludwig Harber.
 (Fortsetzung.)

„Ich auch, Mr. Brown. Fünfzig Dollar, daß Diamond Sieger bleibt.“
 „Der Diamond, Mr. Parker? — Ah bah! Unsinn! Zweihundert Dollars gegen Eure fünfzig, daß des alten Stranz Miß Sidney ihn schlägt!“
 „Ich weiß, Miß Sidney hat schon einen Preis errungen, aber, nehmen Sie sich in Acht! man kann nicht auf sie rechnen, sie ist sehr eigensinnig und Tummy, ihr Voley, liegt krank, müssen Sie wissen.“
 „Weiß ich auch! — Um so besser, Sir, um so besser! Der Werner hat sie ja zugeritten!“
 „Er ist ein Deutscher?“
 „Ein Staatsferl! ich sag' Ihnen — Horch! das Zeichen! nun gehts los.“
 „Hat nicht Whirlwind Hoffnung, zu gewinnen?“ fragte ein schüchternes Mägdlein.
 Die Männer lachten. „Nicht so viel, wie auf meine Nagelspitze geht, Sir!“ — Brown schnippte mit den Fingern! Morning-Star und Lady sind auch zurückgezogen worden. Neben Miß Sidney kommt nur Diamond in Betracht.“
 „Oho, Sir! Traveller nicht zu vergessen!“ rief ein Anderer. „Sehen Sie, er hat die Führung schon übernommen.“
 „Zu zart gebaut, Sir!“ war die Antwort, „viel zu zart gebaut. Leichtfüßig wie ein Reh, aber keine Ausdauer, Sir! Ist kein Pferd für Steeplechase — ganz verkehrt, es mit laufen zu lassen. — Tausend Schritt Distance — gut — kein besseres Pferd in New-York: zehntausend —“
 „Und und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Breit in Wiesbaden.“

Schritt fordern stärkere Knochen! — Will wetten, daß es die Führung abgegeben hat, wenn sie dort hinter dem Schuppen zum Vorschein kommen. — Da sind sie schon! sehen Sie selbst!“

Die Männer zogen ihre Gläser hervor. Gerta hatte keins, aber die Angst schärfte ihre Augen, so daß sie selbst auf diese Entfernung hin in dem bunten Gewühl von Männern und Pferden Stephan Czernak's zu erkennen vermochte und was ihren Sinnen unklar blieb, darüber belehrte sie die Unterhaltung der Männer.

„Diamond hat die Führung!“ jauchzte Parker. „Ich sag' es ja!“
 „Um eine halbe Pferdelänge,“ machte Brown verächtlich. „Was will das heißen? Werner hält Hans mit Miß Sidney's Kräften, das ist Alles! — Bravo, Miß Sidney! Ihr Diamond, Parker, nimmt die Hindernisse nicht gut; viel zu kurzer Anlauf, wird noch zu Fall kommen.“
 „Dort stürzt ein Pferd!“

Es ist der Forhunter, der Letzte der Reihe, — er kommt nicht in Betracht. Möge er und sein Reiter leben oder sterben, gleichviel — die Aufmerksamkeit der Menge wendet sich wieder den um den Sieg ringenden Pferden zu.

„Sehen Sie doch, Parker! Diamond verliert Terrain,“ rief Brown triumphirend und wirklich erschien Miß Sidney's zierlicher Kopf um eine halbe Secunde eher über dem Hürdenrand als Diamond's stolz gelächte Rüster.

Gerta hatte den Schleier zurückgeschlagen, um besser sehen zu können. Sie verwandte kein Auge mehr von Stephan's Antlitz. — Die gefalteten Hände auf das Holzwerk der Einfriedigung gepreßt, betete sie seit langer Zeit zum erstenmal, betete inbrünstig um Schutz und Rettung für den Mann, den sie — sie fühlte es in diesem Augenblick — unwiderstehlich liebte, mit der ganzen, lange zurückgedrängten Leidenschaft ihrer glühenden Natur. Mochte sie ihre Thorheit noch so bitter büßen, mochte er sie verstoßen, mochte er mit Annie glücklich werden, — wenn er nur lebte! wenn er nur sicher das Ziel erreichte!

Fühlte Stephan den unverwandten auf ihn gerichteten Blick? Wer weiß? — Jedenfalls wandte er das Haupt ein wenig und ließ im Vorbeifliegen seine Augen über die Köpfe der versammelten Menge schweifen. —

Plötzlich bäumte Miß Sidney empor — hatte Stephan sein junges Weib in den Reihen der Zuschauer erkannt? — Gerta wußte es nicht. Es war nur ein Aufzucken gewesen; dann durchslog Miß Sidney mit verdoppelter Geschwindigkeit die Bahn, Seite an Seite fast mit Diamond — und da lag auch schon das letzte Hinderniß, Mauer und Graben, vor ihren Füßen. Diesmal war es Miß Sidney, die zu kurz ansetzte. Ihres Reiters Gedanken schweiften weitab von der Rennbahn.

Er sah im Geist ein ängstliches Frauenantlitz und zwei blaue Augen, die schönsten, die er je erblickt, schauten ihn daraus an, nicht kalt und abweisend, nicht gleichgültig verschlossen wie ehedem, in ihrem Leuchten lag die ganze Feuerseele, die er bisher vergeblich darin gesucht, die volle glühende Zärtlichkeit, die seine Träume ihnen geliehen, und die nur einen kurzen Augenblick im Wachen, in der Wirklichkeit darin zu lesen, er freudig sein Leben geopfert haben würde. Hatten ihn jene Augen denn nun wirklich mit diesem wunderbaren Blick angeschaut, oder war es nur ein Traum, ein Trugbild seiner Sinne? Er fuhr empor — vor ihm lag die Mauer. —

„Gott sei ihm gnädig! Diesmal hängt's an einem Haar,“ rief Brown erschrocken.

Fast in demselben Augenblick zerbröckelten Miß Sidney's Hinterhufe die oberen Steine der Mauer, sie stolperte und stürzte in die Knie.

Diamond, der beinahe gleichzeitig das Hinderniß nahm, schenkte im Sprung vor dem zu Boden liegenden Pferd, überschlug sich und stürzte ebenfalls; es war ein wirrer Knäuel von Menschen und Thieren.

Gerta brach ohnmächtig zusammen, es war ihr, als sei mit diesem Mann die Himmelskuppel selber niedergestürzt. Niemand beachtete sie. Der verzweiflungsvolle Aufschrei, mit welchem sie zu Boden sank, ging unter in dem Toben und Brüllen der Menge, deren Aufregung den höchsten Grad erreicht hatte. Kaum so viel Theilnahme erregte die Ohnmacht der schönen, jungen Frau in deren nächster Nähe, daß ein altes Weib auf Christines Bitten, ohne das Auge von der Rennbahn zu wenden, ihr Klätschen mit Nieschaltz darreichte. —

„Beide! — Das hätt' ich nicht geglaubt! — Das ist arg!“ schrien Parker und Brown durcheinander.

„Traveller siegt doch!“ jubelte der Dritte. (Fortf. folgt.)

M
Ann

Die 3
319

will Her
als: Rr
und Rin
dahier g
Wiesb
10358

Sonn
Wiesbad
suche ich
einer Sec
Bezüglich
ich gern
Gelegenh

Der

herweckt

1. Di

ph

so

lie

2. Di

un

to

3. Di

ge

we

Er

Miß

oben bez

selben z

oder ein

Namen d

Aufn

Kostenpr

Anm

Lieutenan

Der

die Punk

mehr un

at demm

Verfälsch

Verfälsch

gehört

Verfälsch

Koffhe

(S. h

Termin zu

Reuba

ante,

Termin zu

80 St

besteln

Posthaus-2

Stg,

Vergebung

zimmern

Vergebung

(S. T

Alle S

haben

Annuitäten und Vorschuß-Zinsen

vom 1. Semester 1876.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.

319

Haupt-Kasse der Kass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Juli 1. J. 3. Vormittags 9 Uhr will Herr Karl Gaiert aus Pforzheim folgende Goldwaaren, als: Kreuze, Ketten, Broche und Ohrringe, Medaillons, Uhrschlüssel und Ringe, unter Garantie für die Echtheit, in dem Rathhauseaal dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1876. Im Auftrage:

10358

Harifang, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Sonntag den 30. Juli wird der Taunusclub einen Ausflug nach Wiesbaden unternehmen. Die hiesigen Mitglieder des Clubs ersuche ich ergebenst, sich zum Zwecke einer Besprechung (Bildung einer Section „Wiesbaden“) mit mir in Verbindung setzen zu wollen. Bezüglich des Ausflugs in die nähere Umgebung unserer Stadt theile ich gern auf Anfragen Näheres mit. **Clubzeichen** sind bei dieser Gelegenheit von den Theilnehmern **sichtbar** zu tragen.

Der Taunusclub ist eine Vereinigung von Taunusfreunden und bezweckt:

1. Die Erforschung des Taunusgebietes in historischer, topographischer, mineralischer, botanischer, überhaupt naturwissenschaftlicher Beziehung und die Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen.
2. Die Förderung gemeinsamer wissenschaftlicher Excursionen und geselliger Ausflüge und die Anlage einer Sammlung topographischer und literarischer Hilfsmittel hierzu.
3. Die möglichste Inschutznahme der Waldungen des Taunus gegen Devastation und die Erschließung neuer oder bisher wenig geachteter Ausflugspunkte, die Ausführung von Anlagen, Errichtung von Wegweisern etc.

Mitglied des Clubs kann **Jedermann** werden, der sich für die oben bezeichneten **Bestrebungen** desselben **interessirt** und dieselben zu unterstützen bereit ist. Anmeldung durch den Vorstand oder ein Mitglied. Aufnahme nach 14tägiger Circulation der betr. Namen durch die Anmelde-Liste im Clublocal.

Aufnahmegebühr 1 Mark. Clubzeichen und Liederbuch zum Kostenpreise. Jährlicher Beitrag 4 Mark.

Anmeldungen bei dem derzeitigen Vorsitzenden Herrn Premier-Lieutenant a. D. **G. Haus** in Frankfurt a. M.

Der Taunusclub (z. Z. 600 Mitglieder stark) erfüllt die Aufgabe, die Punkte der weiteren Umgebung unserer Stadt dem Verkehre mehr und mehr zu erschließen. Eine Betheiligung an demselben ist demnach auch den Interessen unserer Curstadt förderlich.

Ferd. Heyl, Cur-Director.

Notizen.

Morgen Montag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Goldwaaren, in dem hiesigen Rathhauseaal. (S. heut. Bl.) Versteigerung der zur Concursmasse des Architekten Wilhelm Vogel dahier gehörigen Mobilien, in dem Hause Taunusstraße 43. (S. Tgl. 176.) Versteigerung der den verlebten Herren Carl und Franz Trombetta zu Kofheim gehörigen Mobilien etc., in dem Sterbehause der Erblasser. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Erbarbeiten zum Neubau einer Elementarschule in der Bleichstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tgl. 173.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 60 Stück gußeisernen Sandfängen und 30 Stück gußeisernen Schachteln, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 170.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Eheleute Chr. L. Lindt und Anna Marie, geb. Böke, zu Castel, in dem dortigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Vergebung von Maurer-, Tischler- und Spenglerarbeiten, in dem Gemeindegemach zu Hekloch. (S. Tgl. 174.)

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgl. 174.)

Alle Sorten **Zimmerthürschlösser** sind in jedem Quantum zu haben bei **Carl Beer**, Schlossermeister, Geisbergstr. 14. 12070

Mobilien-Versteigerung in Kofheim.

In Befolge Ordonnanz des Groß. Friedensgerichts Mainz II. vom 5. Juli 1. J. und auf Ansehen der Testamentserben der in Kofheim verlebten Herren Carl Trombetta und Franz Trombetta sollen **Montag den 31. Juli 1. J. und an den drei folgenden Tagen, des Vormittags 9 Uhr beginnend**, zu Kofheim in dem Sterbehause der Erblasser die zu deren Nachlassenschaft gehörigen Mobilargegenstände, bestehend in Hausmöbel aller Art, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sopha, Bilder, Uhren, Küchengeräthe, Glas, Porzellan und Silbergeräthe, Bücher, Kleidungsstücke, Leibweitzzeug, Jagdrequisiten und Waffen, 1 Chaise, Pferdegeschirr, 1 Tafelclavier, 1 Fernrohr, ferner ein byzantinisches Kreuz in Palmholz, angeblich herrührend aus dem 8. Jahrhundert, und eine große Partie Weitzzeug — durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Die Versteigerung der Silbergeräthe findet Mittwoch den 2. August 1. J. Nachmittags 2 Uhr und des Weitzzeuges an diesem und dem folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr an statt. Mainz, den 8. Juli 1876.

10065

Lippold,

Großherzoglicher Notar.

Gasthaus-Versteigerung zu Castel bei Mainz.

Montag den 31. Juli cr. Nachmittags 2 Uhr zu Castel im Gemeindehause lassen die Eheleute Chr. L. Lindt und Anna Maria, geborene Böke, Wegzugs halber ihr daselbst Wiesbadener Straße gelegenes Gast- und Wohnhaus, Nr. 1 Nr. 130 1/2, enthaltend 600 q-Meter Flächeninhalt, unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern. In dem Hause wird seit langer Zeit eine Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben und eignet sich daselbst zu jedem anderen gewerblichen Betriebe, namentlich zu einer **Bierbrauerei** und **Mälzerei**, wozu Keller und sonstige Räumlichkeiten im Jahre 1852 eigens erbaut wurden. Bis zum Versteigerungstermine kann obiges Besitztum auch aus der Hand gekauft werden. Näheres beim Eigenthümer. (D. F. 5840.) 13

Die Wiesbadener Geschäfte

sind im Stande, **jeder auswärtigen Concurrenz** die Spitze zu bieten. Von heute ab habe **neben meinen anderen** Artikeln eine großartige Ausstellung eingerichtet, welche aus mehr denn **2000** verschiedenen Gegenständen besteht, sämmtlich zum Preise von

50 Pfg.,

wie: **Albums**, Arbeitskasten, Arbeitsstischchen, Aschenbecher, Aufsteckkämmen, Bälle, Balsächer, Bilderbücher, Bleistiftel, Blumenvasen, Botanischerbüchsen, Briefmappen, Brillenfutterale, Brodlörbe, Gantstuckkasten, Cigarrenspitzen, Damentaschen, Eimer, Eisenbafnen, Etageres, Federbüchsen, Federkästchen, Fibiubusbecher, Flagonen, Gabelkörbe, Geldbüchsen, Geldstischchen, Gieflbüchsen, Haarbürsten, Handtuchhalter, Hosenträger, Kaffeeboxen, Kämme, Musikmappen, Kuchentisch, Necessaires, Peitschen, Photographie-Albums, Puppen, Salzlächer, Scheren, Schlüsselbrettchen, Schreibalbum, Schreibzeuge, Serviettenbänder, Schlipse, Strumpfbänder, Suppenlöffel, Tabaksdosen, Theelöffel, Uhrhalter, Wachsperlen, Zahnbürsten, Kaffeebretter, Damenschäufchen, Kinderstrümpfe, Ketten, Laffen, Becher etc.

10324

Louis Meyer, 3 Langgasse 3.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasma-tragen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, 6th., Part. 590**

Homöopathischer Arzt
Dr. W. Magdeburg,
Friedrichstraße 25, Parterre.
Sprechstunden: 11-12 und 2-4 Uhr.

Flügel, Piano's und Tafelklaviere
zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt.
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Sof-Pianoforte-Fabrik
Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta
Carl Mand,
Coblenz.
Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.
Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Piano-Magazin 107
(Verkauf & Miete).
Adolph Abler, Tannusstrasse 29.
Reichsortiertes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verleihen und Vermietten.
101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**
Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Burgstraße 7. 211**

Bierausschank
Bierbrauerei & Eiswerk Wiesbaden,
Spiegelgasse 3.
Feinstes Lager-Bier, sowie ausgezeichnetes Pilsener Bier
täglich frisch vom Eis, Mittagstisch schon von 50 Pf. an und
höher, gutes Abendessen zu billigen Preisen, sowie gutes
Frühstück.
10350 **Achtungsboll W. Schüssler.**

Hohenburger Rahmkäse
aus der Herzogl. Nass. Gutsverwaltung in ganz frischer Sendung
eingetroffen.
10178 **Franz Blank,**
Bahnhofstraße.

Herren-En-tout-cas (waschacht),
größte Sorte, mit feiner, mechan. Glode, werden nunmehr, um
damit zu räumen, à 3 1/2 Mark abgegeben.
Deutsche Schirm-Manufactur,
10396 **10 Langgasse 10.**

Hängematten
in allen Größen empfehlen **Gebr. Erkel. 10244**
Sandkartoffeln zum Marktpreise Kapellenstraße 1. 9962

Großer Ausverkauf.
50 Pf. Nicht zu übersehen! 50 Pf.
Zum ersten Male hier ein Laden mit 50 Pf.
Artikeln in 1000 verschiedenen Gegenständen, als
Portemonnaies, Geldtäschchen, Summträger, Reiseriemen, Leiden
Schlipse mit und ohne Mechanik, Cigarrenspitzen, Meerschamper
mit und ohne Figuren, alle möglichen Blechwaaren, Spuckflöten,
Präsentirer, Brodböcke, Kaffee- und Zuckerdosen, Handlaternen,
Schmuckfächer, Hemdgarnituren in den neuesten Erscheinungen,
Briefmappen, Kleider- und Haarbürsten. Alle möglichen Schnitt-
waaren, z. B. Stogdren, Wandkalender, Uhrenträger in 6 ver-
schiedenen Sorten, Aschenbecher und Feuerzughänder, Wasserflaschen
und Kaffeetaschen. Ferner empfehle ich alle Sorten Kinderstühle
und Kinderjäckchen, weiß und farbig, Herren- und Damentragen in
allen Nummern sortiert.
Einem Jeden ist es gestattet, sich Alles anzusehen und man wird
sich überzeugen, daß man bis jetzt noch nie so schöne und preis-
würdige Artikel für einen so außerordentlich billigen Preis kaufen
konnte. Nur durch direkte Beziehungen aus den ersten Fabriken
wurde es mir möglich, diese prachtvollen Gegenstände für solche
Preis anzuschaffen.
Mein Laden befindet sich Kirchgasse 6, gegen-
über dem „vienen Nonnenhof“.
7690 **Caspar Führer aus Nieder-Walluf.**

Wegen baulicher Veränderungen
Ausverkauf
zurückgesetzter Lederwaaren, Holz-
und Bronze-Artikel.
Auf eine Partie sehr gut erhaltener Portemonnaies
mache besonders aufmerksam.
Jac. Zingel sen.,
9727 **H. Burgstraße 2.**

Die
Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
von Zimmermeister **Joh. Sauer,**
Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes Buchen- und Eichen-Schneitholz, ganz
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum
in's Haus.
NB. Auch werden daselbst alle Sorten Bauhölzer
billigster Berechnung geschnitten.

Kohlen von (der besten Zechen-
„Sasewinkel“, sowie
reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle, Friedrichstraße 28. 117**

Prima Portland-Cement, **Buden-
Cement-Fabrik** (alleinige Niederlage für Wiesbaden) bei
3764 **Chr. Herrmann, Kerostraße 13.**
Ein gebrauchter Rinderwagen, sowie eine Nagelmach-
Weißgung etc. zu verkaufen Welltriststraße 17.

Auch brieflich

283

werden in 3-4 Tagen Syphilis und Hautkrankheiten gründl. geheilt durch Spezialarzt **Dr. Meyer**, Berlin, Taubenstr. 86.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus**, Albrechtstraße 2a.

Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnesfeldt** in Frankfurt a. M.

den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Gebrannten Kaffee:

aus vorzügliche und preiswürdige Mittelsorten

zu Pfund zu
Mk. 1,60, Mk. 1,70, Mk. 1,84

steht stets frisch gebrannt

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15.

Malterfäcke

großer Auswahl empfehlen

Gebr. Erkel.

Bestellen werden mit jedem beliebigen Namen gezeichnet. 10345

Bohnenschneidmaschinen

erhältlich bei

Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 85.

Summi- und Gansschlände, geruchlose Wasserstein-
Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen,
Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von

Carl Schmidt, Emserstraße 29 o.

Öpfe, Chignons, Voden, sowie alle anderen Haararbeiten
werden schnell und dauerhaft angefertigt bei

M. Schembs, Langgasse 12.

Handlung von **Gebr. Vogel**, Nauheim bei
Gerau. Großes Lager selbstausgehauener
Böhlzer für Bier- und Weinfäß. (D. F. 5791.) 13

Math Benemons, „Diamantkitt“ tinte dauerhaft

Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. a. Pl. 50 Pfg.
Moritz Moller in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 231

Das Landhaus **Frankfurterstraße 9** ist unter
Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft
Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz**, Adelhaidstraße 13a. 7127

Apfelwein,

vorzüglich, per Schoppen 12 Pfg. bei
10502

Nicolai, Römerberg 13.

Elegante Krepp-Liss-Rüschen,
billigere Krepp-Liss-Rüschen,
Mull-, Tüll-, Jaconnet- und Shirting-
Rüschen und Plisse

frisch angekommen und billigst bei
9364

G. Wallenfels.

M^{me} Hallez de Bruxelles.

Blanchit et raccommode les dentelles à neuf, Langgasse
No. 19 au second. 7149

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26,

empfehlte sein Lager in selbstgefertigten Möbel aller Art, als:
Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommode, französische
Bettsstellen, Ausziehtische, Stühle, Spiegel u. bei billigsten Preisen
unter Garantie. 9427

Damenkleider, von den einfachsten bis zu den
elegantesten, werden unter
reeller Bedienung angefertigt.

10059 **Ph. Diefenbach**, Mehrgasse 21.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □ Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50,
In Asphalt-Dach, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50
Kilo Mtr. 6,

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50
Kilo Mtr. 4

empfehlte **W. Gall**, Dohheimerstraße 29a.

PS. Das Eindeden der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird
unter Garantie billigst besorgt. D. O. 61

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Sarg-Magazin Nerostrasse 16.

Sargmagazin Römerberg 8.

Müllerstraße 7, Bei-Stage, werden veränderungs halber 1 nussb.
Sopha, 6 desgl. Stühle, 2 Sessel, mit Rips bezogen,
1 obaler Tisch nebst Decke, in gut erhaltenem Zustande, billigst
verkauft. 10385

Dohheimerstraße 32 sind gute, neue Kartoffeln 8 Pfd. 35 Pfg.,
im Malter billiger, zu haben. 10433

Ein Haus

in guter Lage mit Hinterbau und frequenter
Wirthschaft ist billig zu verkaufen. 10029

Schachtstraße 5 bei Schmiedemeister **Göbel** ist ein **Schnepp-
tarten** zu verkaufen. 10513

Der **Dünger** der Wiesbadener Batterien kann ganz oder theil-
weise für das nächste Jahr von dem seitherigen Pächter abgetreten
werden. Näb. Expedition. 10531

Gaser von 75 Ruthen zu verkaufen. Näheres Neugasse 2a
bei **H. Weygandt**. 10422

Das Haus **Karlstraße 36** mit Garten ist unter günstigen Be-
dingungen zu verl. Näb. bei Joh. Schütz, Kirchgasse 6a. 10480

Moritzstraße 7 bei **A. Homberger** ist schönes **Seil-** und
Birrkroh, sowie eine Parthie **Baumstämme** abzugeben. 1048

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohlassortirtes Lager in Möbel jeder Art.
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle
Spiegel in grosser Auswahl.
E. Hess.

3214

Jonen's Kräuterbitter,

Ludger Jonen, Aachen.

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, Aug. Engel
 Tauschstrasse 2, **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

143

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an
 bis Nachts 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

2187

Th. Spranger.

Flügel-Unterhaltung mit Begleitung

findet in meinem neuen Saale jeden Sonntag statt.

Philipp Krämer in Bierstadt.

7426

Der Krieger-Verein zu Bierstadt

feiert heute Sonntag den 30. Juli sein **Stiftungsfest**, verbunden mit **Concert und Ball**. Indem er zu dieser Festlichkeit freundlichst einladet, sieht er recht zahlreichen Besuche entgegen.
Der Vorstand.

10467

Einmach-Essig,

unter Garantie von Chem.-rein und haltbar, empfiehlt

Christian Wolff.

10515

Zwei Marquisen zu verkaufen Adolphstrasse 7, 3. St. 10455

Kindergarten.

Aufnahme 3-6-jähriger Kinder täglich von 9-12 Uhr
 mittags und von 2-4 1/2 Uhr Nachmittags **Rheinstrasse 4**
 Umgangssprachen: Deutsch und Englisch.
Dr. Ferd. Haas
 7086

Kleinkinderschule

Stiftstrasse 12c.

Tägliche Aufnahme 3-6-jähriger Kinder.
 Monat 2 Mark. Frau **Katharine Brühl.**
 Moritzstrasse 15.

Milchkur-Anstalt.

Heute Sonntag den 30. Juli werde ich in
 Hause **Moritzstrasse 15** eine **Milchkur-Anstalt** eröffnen.
 Aufwarme Milch wird Morgens von 6-8 Uhr und
 von 5-7 Uhr zum Preise von 20 Pfennigen das Glas
 12 Pfennigen das halbe Glas sowohl in der Anstalt verabreicht
 als zu dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an freie
 Haus geliefert werden.

Dies einem geehrten Publikum zur gef. vorläufigen Kenntnisnahme; ausführliche Prospekte werde nachfolgen lassen.
Jacob Rath
 10447

Bierstadter Wart

Bei Gelegenheit des am Sonntag den 30. Juli stattfindenden
Festes des Verschönerungs-Vereins unter Beteiligung
 des „**Taunus-Clubs**“ und des „**Männer-Gesangsvereins**“
 meine **Restaurations** mit **kalten und warmen Speisen**
 sowie **guten Getränken** bestens empfohlen.
Achtungsvoll F. Wanger
 10521

Portraits

in **Del.**, **grau** und **farbig Pastell**, **Aquarell** und
miniatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach
 graphie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

20463

Nerostrasse 2 (an der Erbk.

Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.

Im Atelier und in der Musikalienhandlung von **Wolf**,
 Adler, Taunusstrasse 27, sind Portraits zur Ansicht aus-

Necht italienische

Muscheln und Schildkröten

in größter Auswahl frisch angekommen bei

10411

Mathias Schrina, Wauergr.

Zitherunterricht erth. **K. Reuter,** Walmstr.

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

38 Langgasse 38 am Kranzplatz,

empfiehlt:

Mull-Rüschen per Meter **45 Pf.**
Crème do. " " **60**
Crép-Lisse " " **1 Mk.,**
Tüll-Krausen **50 Pf.,**
schwarze Tüll-Fichus à **1,50, 3 & 4,50 Mk.** (gewöhn-
licher Preis **4, 8 & 12 Mk.**),
schwarze Tüll-Barben à **1 Mk.,** sowie
eine „prachtvolle Collection“ in farbigen und weißen Kinder-
kleidern von **2 Mk.** an.

484

Nur noch kurze Zeit

werden

118

Gants Josephine, Gants Jouvin, Gants de suède

(2—8-knöpfig) für Damen und Herren

unter dem Fabrikpreise vollständig **ausverkauft**

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Dänische Damen-Handschuhe, 2-knöpfig, Mk. 1. 25 per Paar.

„ „ „ **3 „ 1. 75** „ „
 „ „ „ **4 „ 2. —** „ „

Der Weikwaaren-Bazar für Damen

von

Max Kaufmann, Langgasse 8c, Ecke der Schützenhofstrasse,

empfiehlt:

Morgen-Hauben und Negligé-Coiffuren von 50 Pf.
Schürzen für Damen und Kinder aus allen Stoffen von 50 „
Fichus, seidene Châles und Cravatten von 36 Pf, 50 „ etc.

Vorhänge-Stoffe in reichhaltigster Auswahl.

Schoner in Tüll, Piqué und Leinen von 10 Pf.

Elegante Wiener Promenaden-Tücher.

Unterröcke, Kleider-Mull und Ball-Roben.

10445

Krausen in Mull, Tüll, Creplisse von 35 Pf.

Bedienung streng reell bei festen Preisen.

Stimmli. Artikel für Putzmacherinnen.

Schärpenbänder in Seide Meter von 1 M.

Zöpfe

von **ausgefallenen Daaren** werden schnell und billig ange-
fertigert von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 4073**

Restauration Martins, obere Webergasse.

Von heute an kostet der bekannte **Aepfelwein** über die Straße
per Schoppen **12 Pf.** 10416

Dotzheim.

Heute Sonntag den 30. Juli findet im „Gasthaus zur Krone“ Flögel-Musik mit Begleitung statt, wozu freundlichst einladet
Friedrich Höhn. 10548

Zu den 3 Kronen in Schierstein.

Heute Sonntag: **Tanzmusik**, wozu höflichst einladet
A. Römer. 10534

II. Verbandschießen in Mainz.

Das große Vocal- und Instrumental-Concert in der Festhalle findet

Mittwoch den 2. August,

nicht Donnerstag den 3. August, statt, wie irrthümlich angezeigt war.
(D. F. 5981.) **Das Fest-Comité.** 13

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgebung die ergebenste Mittheilung, daß ich die **Wirthschaft „zur Schleifmühle“ Markstraße 9** neu hergerichtet übernommen habe. Unter Verabreichung vorzüglichen Lagerbiers, Weine und Apfelselweine, kalter und warmer Speisen, sowie täglich **frischer Backische** vom Fange, per Portion 30 Pfg., Café etc. halte ich mich unter der Versicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Fr. Zahn,

10543 früher Restaurateur auf der Fischmarkt-Anstalt.

Bestes Hustenmittel.

Trauben-Brust-Honig,

von vielen Aerzten und genesenen Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden und Abzehrunghusten von bestem Erfolg à Flasche 1, 1½ und 3 Mark in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Agl. Hoflieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller,** Delikatessen-Handlung, Wellstrasse 18, und bei

Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, H. Burgstrasse 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun;** in Gastel bei **Wittwe Bied** und Apotheker **Ed. Leist;** in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 117



Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche ächt.

Nicht zu übersehen!

Haarzöpfe, 50 Ctm. lang, von 1 M. 50 Pfg. an, 65 Ctm. lang und 2 Loth oder 30 Gramm schwer, schon von 2 Mark an, die schönsten **Sted-** und **Hängeloden** von 1 M. an; auch werden **alle Reparaturen** an **Haararbeiten** schnell und billig besorgt
10278 **Säfergasse 10.**

Ein **Safranfink** (sog. Brasilianischer Kanarienvogel) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10541

Gesucht ein gebrauchtes, nicht sehr großes, noch gut erhaltenes **Sofa.** Offerten unter M. X. in d. Exped. abzugeben. 10542

Dohheimerstrasse 27 ist ein schöner **Cleander** zu verk. 10549

Möbel, Spiegel, Betten,

Küchen- und Haushalt-Artikel aller Art hält empfohlen

10020

A. Schorn, Ellenbogengasse 2.

Zur Beachtung.

Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpen** angenommen Stein-
gasse 13. Auch werden dafelbst Decken und Röde **gesteppt.** 6299

Alle Arten **Herrenkleider** werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, gewaschen und gereinigt, sowie Röde und Paletots für 10 M. gewendet bei **F. Winter,** Langgasse 39, Hinterhaus. 10101

Der **gemähete Gaser** von 1½ **Morgen,** zwischen der Adolphshöhe und Herrn R. Belz gelegen, ist zu verkaufen. Näh. bei Herrn Bauer auf der Adolphshöhe und bei 10480 **Jos. Berberich,** Louisestrasse 18.

Friedrichstrasse 81 sind neue, solid gearbeitete, polirte und lackirte **Möbel** preiswürdig zu verkaufen. 8580

Zwei **Neufundländer Hunde** (Brochtemple) sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9977

Ein Landhaus,

massiv gebaut, mit ca. 100 Ruthen Obstgarten, ist für 30,000 M. zu verkaufen. Näh. Exped. 9390

Mehrere kleine **Landhäuser,** solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit ½ Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenen Preisen zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Interessenten ertheilt näheres Auskunft **Ernst Malm,** Geisbergstrasse 13. 5551

Garzer Kanarienvogel, ca. 40 Hähnen und ca. 60 Weibchen, im Einzelnen oder Ganzen **billig** zu verkaufen. Nerostrasse 18, Hinterhaus, 2 St. 5. 9333

Routinirte Abonnentensammler

auf neu erschienene, äußerst gangbare Lieferungswerke werden sofort für Mainz und Umgegend gesucht. Als Extraprovision per 100 Abonnenten 60 Mark. Franco-Offerten: (H. 61850.)

Deutsche Export-Buchhandlung, Mainz. 18

Ein junger, verheiratheter Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** von Kranken. Näheres Kirchgraben 4; auch ist dafelbst ein schön möblirtes **Zimmer** zu vermieten. 10404

Eine Frau kann ein **Kind** mittheilen. Näh. Expedition. 9637

Zugelaufen am Mittwoch Abend ein kleiner, gelber **Hund** mit Halsband Louisestrasse 24. 10506

Eine Frau sucht Monatsstelle in der Nähe der Adolphsallee. Näheres Adolphsallee 3 im Hinterhaus. 10319

Eine tüchtige Maschinennäherin wird auf gleich gesucht Geisbergstrasse 12. 10045

Webergasse 46 wird ein **Blügelmädchen** gesucht. 10482

Eine **Näherin** sucht noch Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause (auch Maschinenarbeit). Näheres bei Fr. Diebl, Schwalbacherstrasse 22, Hinterhaus. 10397

Gesucht wird auf gleich oder später ein reines, fleißiges **Mädchen,** welches gute Zeugnisse besitzt. Näh. Röderstrasse 2. 9168

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht von Buchbinder Bed. Herrnmühlgasse 1. 10408

Eine gut empfohlene **Bonne** wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10443

Hellmundstrasse 17a wird ein Dienstmädchen gesucht. 10483

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hotel-Zimmermädchen und kann sogleich eintreten Kirchgraben 1b, 3 Tr. 5. 10459

Ein tüchtiges Mädchen, das die Hausarbeit gut versteht, wird gesucht von H. Neugebauer, Schwalbacherstrasse 17. 10504

Es wird ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht und evangelisch ist, in eine kleine Haushaltung sofort gesucht. Näheres Expedition. 10505

Ein fleißiges Mädchen gesucht Hestmündstraße 3. N. im Baden. 9376
Gesucht ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht
hier gedient hat, für Küchenarbeit gegen guten Lohn. Näheres im
"Europäischen Hof". 10503

Ein Bapfjunge gesucht Marktstraße 28. 10266

Malergehülsen

gesucht von J. Siegmund, Webergasse 34. 10486

Ein Diener, welcher schon gereist und gute Zeugnisse besitzt, sucht
eine ähnliche Stelle. Näh. Expedition. 8057

Ein Schlosserlehrling gesucht Wellrigstraße 38. 9424

7000 Mark sind auf gute Hypothek auszuleihen. Näheres
Expedition. 10322

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne Makler zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

6000 fl. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 10473

2000 fl. werden nach Sonnenberg gegen doppelte Versicherung
zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 10470

Gesucht 11,000 Thaler auf erste, sowie 6000 und 4000
Thaler auf sehr gute zweite Hypothek.

Jos. Jmand, Weißstraße 2 (Röderallee 26 a). 153

6000 Mark Vormundschaftsgelder sind auszuleihen.
Näh. bei Rechtsconsulent Heubel, Sonnenbergerstraße 27. 9786

Eine Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern wird zu Anfang September gesucht.
Offerten mit Preisangabe ersucht man höflichst unter Chiffre
H. M. bei der Expedition des "Wiesbadener Tagblatts" nieder-
zulegen. (a. 1677 Z.) 18

Gesucht per 1. October

in guter Gegend, hohes Parterre oder 1. Etage, eine herrschaftliche
Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit schattigem Vor-
oder Hintergarten. Offerten mit Preisangabe unter S. A. 22
an die Exped. erbeten. 10529

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9699

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2
bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu ver-
mieten. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8330

Faulbrunnenstraße 10, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 10244

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stock eine Wohnung (Zimmer
und Küche) mit oder ohne Möbel auf 1. August zu verm. 200

Heinenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759

Rirchgasse 6a ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf den
1. October zu vermieten. 10431

Louisenstraße 12 ist die von Frau von Ziehlberg bewohnte
Bel-Etage Abreise halber zu vermieten. 9988

Nerostraße 2 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 10387

Nicolasstrasse 8 mehrere möbl. Parterre-Zimmer
mit Balcon zu vermieten. 8666

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend
aus 5 großen Zimmern u. neu
hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres
Parterre. 9315

Marktstraße 7

ist die Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten;
auch ist daselbst das Schweizerhaus, auf Verlangen mit Stallung,
abzugeben. 10420

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9336

Stiftstraße 15, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung, be-
stehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October
zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 9437

Taunusstraße 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7682

Untere Webergasse 13 ein möbl. Zimmer z. 1. Aug. z. v. 158

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Rirchgasse 4, 2. St. 10444

Ein leeres Zimmer zu vermieten H. Schwalbacherstraße 1a. 10484

Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34,

hübsch und frisch gelegen, sind noch einige möblirte Zimmer zu
vermieten. 10472

In der unteren Friedrichstraße ist eine möblirte Mansarde zu ver-
mieten. Näh. Expedition. 8056

Die Villa Mainzerstraße 5 ist auf den 1. October
ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Aus-
kunft Adelhaidstraße 17. 8429

Möblirte Zimmer in guter Lage, auch mit Pension, dauernd
billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8539

Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Malerstraße 13 ist eine Scheune zum Drechen zu vermieten. 10517

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalstraße 36. 8702

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573

Arbeiter finden Schlafstelle Römerberg 8, Hinterhaus. 10395

Große Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus können 8 reinliche
Arbeiter Logis erhalten. 10457

Goldgasse 3, 2 Stiegen hoch, finden 2 Arbeiter Logis. 10474

Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Walramstraße 23
Parterre. 888

Ein solider Herr findet Logis Heinenstraße 22. 10142

Arbeiter finden Logis Herrmannstraße 8 im Dachlogis. 8552

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus. 9638

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 22. bis 29. Juli 1876.

I. Fruchtmarkt.

Hafer per 100 Kilogr. 21 Mk. 42 Pf. — 22 Mk. 89 Pf., Stroh per
100 Kilogr. 8 Mk. — Pf. — 9 Mk. 14 Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 Mk.
14 Pf. — 8 Mk. 28 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 138 Mk. 72 Pf. —
187 Mk. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mk.
86 Pf. — 180 Mk. 28 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 20 Pf.
— 1 Mk. 32 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk.
88 Pf., fette Kälber per Kilogr. 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 38 Pf.

III. Futtermittelmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 9 Mk. 20 Pf. — 10 Mk. 60 Pf., Butter
per Kilogr. 2 Mk. 18 Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 20 Pf.
— 1 Mk. 29 Pf., Ganshälften per 100 Stück 7 Mk. 43 Pf. — 8 Mk. — Pf.,
Fabrikflöße per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 4 Mk. 28 Pf., Zwiebeln per
100 Kilogr. 16 Mk. — Pf. — 17 Mk. 14 Pf., Blumentohl per Stück 49 Pf.
— 57 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 4 Pf., Gurken per Stück 4 Pf. —
6 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 12 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen
8 Pf. — 14 Pf., Wirsing per Stück 7 Pf. — 11 Pf., Weikraut per Stück
7 Pf. — 11 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 4 Pf. — 4 Pf., Kohlrabi
(obererbig) per Stück 2 Pf. — 8 Pf., Kürbisse per Kilogr. 24 Pf. — 32 Pf.,
saure Kürbisse per Kilogr. 28 Pf. — 36 Pf., Erdbeeren per Schoppen 10 Pf.
— 12 Pf., Himbeeren per Schoppen 12 Pf. — 14 Pf., Heidelbeeren per
Schoppen 5 Pf. — 6 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 10 Pf. — 12 Pf.,
Johannisbeeren per Kilogr. 24 Pf. — 32 Pf., eine Gans 4 Mk. 68 Pf. —
5 Mk. 31 Pf., eine Ente 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 29 Pf., eine Taube 43 Pf.
— 51 Pf., ein Hahn 1 Mk. 31 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., ein Huhn 1 Mk.
71 Pf. — 2 Mk. 6 Pf., Hest per Kilogr. 2 Mk. 18 Pf. — 2 Mk. 52 Pf.,
Bauchfische per Kilogr. 34 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr.
57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,
Weißbrot, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weichwed per
80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mk.
— 48 Mk., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mk. — 44 Mk., gewöhn-
liches (100. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 Mk. — 39 Mk., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 28 Mk. — 29 Mk. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. — 1 Mk.
40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 26 Pf. — 1 Mk. 82 Pf., Kuh-
oder Rindfleisch 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
(Bauchfleisch) 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. — Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 88 Pf., Kalb-
fleisch 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk.
88 Pf., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mk.
38 Pf., Schinken 1 Mk. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk.
82 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 82 Pf., Nierenfett 1 Mk.
2 Pf., Schwanenmagern (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwanenmagern (geräuchert)
1 Mk. 82 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 38 Pf., Leber-
und Blutwurst (frisch) 82 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 82 Pf.

Mainz, 23. Juli. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig besahren und waren Weizen und Korn billiger, Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 23 Mtl. bis 23 Mtl. 40 Pf. 200 Pfd. Korn 16 Mtl. 50 Pf. 200 Pfd. Gerste 17 Mtl. 20 Pf. bis 17 Mtl. 60 Pf. Im Großhandel kau. Fremder Weizen 23 Mtl., franz. Korn 16 Mtl. 50 Pf. Branntwein 49 Mtl. 70 Pf. Rübsöl 37 Mtl.

Sonntags-Plaudereien.

Unser Kaiser wohnt demnächst den Singspielen des großen Zukunfts-musikers in Bayreuth bei; Fürst Bismarck, nachdem er mit Muse seine Kur in Kissingen abgewickelt, geht nach Varzin, seine Agrariergeschäfte besorgen; der brasilianische Kaiser passiert den deutschen Rhein und gedenkt fast ein ganzes Jahr auf dem Continent zu bleiben; der neue Sultan, nachdem er seine vorhandenen Finanzen den Zwecken des Kriegs geopfert, hat seine Diamanten veräußert; Graf Beust hat keinen Urlaub erhalten und soll in London bleiben, ebenso alle übrigen österreichischen Gesandten, wo sie sind; — ohne diese Alle scheint Meister Andrássy fertig werden zu wollen. Die gegebene Zusammenstellung der politischen Lage deutet auf den eiserernen Frieden; Europa braucht ja Ruh; Ruhe ist jeden Bürgers erste Pflicht und „einen deutschen Reichsbürger sollt ihr nicht übereilen“, diese, den Mitgliedern des Reichskammergerichts seel. Angebens gewordene Instruction sollte unsern Steuern-Executoren mindestens jeden Montag Morgen allen Ernstes eingeschärft werden. — Der Chef unserer Disciplinen hat den strammen Dienst des Polizeirubers in andere Hände gelegt und hat sich vorgenommen, in der Schweiz Erholung zu suchen. Die letzte Maßregel vor seiner Abreise war, daß die Ellenbogengasse gesperrt wurde. Man erfasse diesen Gedanken! In dieser Gasse liegt die Volksbank: der Vorschuß-Verein. Es will Samstag werden, die Herrn Mitglieder brauchen Geld, der Herr Director hat in Hülle und Fülle; — aber die Ellenbogengasse ist gesperrt: jede Communication unmöglich. Um aber der Maßregel, der harten, noch Nachdruck zu verleihen, steht an der einen Seite der diese Maßregel verhängenden Verfügung: „diese Straße ist gesperrt“ in optima forma eine dem Schutz des Gesetzes dienende Persönlichkeit. — Aber siehe da! Noth kennt kein Gebot und die Noth macht erfinderisch. In der Mitte ist die verhängnißvolle Tafel, der Schutzmann bewacht das Trottoir nach dem alten Rathhaus; — das andere Trottoir ist frei. Mit wahren Siegesbewußtsein wird dasselbe passiert und der Herr Sicherheitswächter ist aus lauter Gewissenhaftigkeit so freundlich, dann und wann sich aufs Nachdrücklichste zu überzeugen, ob die Desfruanten denn wirklich volkwirtschaftliche Geschäfte im zweiten Stock oder Parterre nur trinkende Angelegenheiten vollziehen.

Empfindlicher wird das neue Straßen-Strafgesetz sich erweisen. Beinahe 100 Paragraphen regeln die Verbindlichkeiten bei den einzelnen Uebertretungen. Was in diesem Gesetz nicht steht, ist noch erlaubt. Daß aber bei dessen Abfassung gründlich zu Werke gegangen, beweist eine Vergleichung desselben mit dem allgemeinen deutschen Strafgesetz. Das letztere, für mehr als 40 Millionen gültig, enthält circa 400 Bestimmungen, folglich für je 100,000 Köpfe einen Paragraphen; — unser Straßen-Strafgesetz für etwa 40,000 enthält circa 100 Paragraphen, also auf je 400 Einwohner eine Bestimmung. — Da kann man doch wieder sehen, daß in einem kleinen Haushalt Alles richtiger benutzt werden kann wie im großen und die polizeilichen Strafmanualien werden künftig ob der guten Gesetze willen ganz in Wegfall kommen. Auch die Hundemarken. Der Stadtvater aber, der für jeden Hund eine zwanzigmarkige Steuer verlangt, hat sich gewiß von augenblicklichen Gefühlen hinreißen lassen. Die Sache hat auch ihre Schattenseite. Die Hauptentgegnung bildet doch unstreitig die Thatfache, daß einzelne Räter, weil ihre schon hohe Abgabe nicht entrichtet war, öffentlich versteigert wurden. Aber noch in anderer Hinsicht ist Gegengrede geboten. Es haben nicht alle Leute feuer- und diebstahlsichere Gemächer, um ihre Habseligkeiten zu bergen; wie manche Dame, die seither mit einem Liebling einhergeschritten, wird in Folge der unerschwinglichen Taxe angewiesen sein, hinfüro allein die Promenade zu passieren. Der Nimrod, der den unvermeidlichen Pluto oder Kero als das nothwendigste Requisit betrachtete, um den Feinschmedern zur richtigen Zeit die gewünschten Lederbissen zu besorgen, wird sich hüten, hinfüro für solche das commerciale Leben so sehr beeinträchtigende Friedensstörer dienstbar zu sein; und der Bauer endlich, der in dem Pinscher seinen treuesten Freund und Beschützer seiner Producte erblickte, wird den Mäusefang hinfüro auf andere Weise besorgen oder all seine Habe den diebs-

sicheren Gemächern anvertrauen müssen. — Ließe sich denn da kein Aequivalent finden? Man besteuere meinetwegen die Junggesellen und unverheiratheten Damen über 40 Jahre, Leute ohne Kinder, den ersten Kuß, das sechste Procent bei Darlehen; alle unmotivirten Anträge in öffentlichen Versammlungen; und wie alle diese Dinge heißen, die Alle unterblieben, wenn eine Besteuerung auf ihnen lastete. Dagegen lasse man die Hunde laufen und dem Faulbrunnen mehr Aufmerksamkeit widervahren. Schon lange petitionirt der Alte, ihn nicht mehr Faulbrunnen, sondern Salzborn zu nennen, da, wie er richtig ausführt, sein Wasser nicht faul, aber gesalzen sei. — Sicherlich würde diese Veränderung auch auf die seitherige Benutzung von Einfluß erscheinen; die förmlichen Lagerungen und Belagerungen, die manchmal auf nichts weniger hinauslaufen, als auf den ersten Versuch des Salzwassers, sie würden hoffentlich dann mittelst eines verkappten Invaliden ferne gehalten werden, und der Treppe, sowie den inneren Einrichtungen der Begriff von Salubrität äußerst wohlthun. Es ist wirklich unverantwortlich, wenn man sieht, wie dem Begehren von Fremden nach dem Kosten dieses Wassers oft begegnet wird, und welche Geschäfte abgewickelt werden. Ist denn dieser Alte, der stets zurückgesetzt war, immer noch nicht fähig, als ein, wenn auch untergeordneter Factor unserer Curverhältnisse zu erscheinen? Hoffentlich wird der jüngst angekommene Edelhirsch einiges Leben in die unteren Schichten des Curbewußtseins bringen. Wenn demnächst mit diesem und den confiscirten Rättern eine Parforce-Jagd in Scene geht, dann wird den Herrn Stadtvätern erst klar werden, welchem Zweck die Schenkung am nächsten steht, einem zoologischen Garten oder der Milchcur. — Und wenn dann vermittlest des zu beschaffenden unterirdischen Kabels einem jeden der Bäter leise in's Ohr gesagt wird: „alleweil ist die Freude am größten“, dann dürfte denselben auch der Werth einer solchen Einrichtung bei dem größten aller Uebel — einem nächtlichen Brande — hinlänglich klar werden. Wer aber überhaupt nicht weiß, was es ist, einem nächtlichen Brand ausge-setzt zu sein, der gehe nach Walluf, trinke dort etwa fünf Flaschen Neuen und lege sich alsdann schlafen. Wir schauet's, wenn ich daran denke, hernach ohne Wasser zu sein. Und doch tröstet mich wieder das Bewußtsein, daß unsere Einrichtungen die besten sind. So wird, wie man mir mittheilte, ein großer Deconom Schlesiens demnächst hier ein-treffen, um das Milchtransportmittel eines nahe gelegenen Hofguts in Augenschein zu nehmen, um ein ähnliches auf seinen Gütern einzuführen. Dasselbe bildet den Glanzpunkt aller Milchfutschen und die Abonnenten erhalten dafür eine Entschädigung an Eis, weil ihnen der Anblick dieses über alle Maßen reizenden Gefährts sonst schädlich sein könnte. Und der Gaul ist allerliebst. Wenn er nicht auf dem letzten Hochheimer erworben, so gibt er sicherlich eine Gelegenheit, den nächsten Hochheimer abzuhalten. Dort wird's munter; noch viel schöner wie unter den Eichen!!

Ferdinand, der alte Plauderer.

(Wöchentliches Dampf-Schiffs-Bericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Bolten, Mühl. Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 20. bis 27. Juli 1876.) Hamburg: New-Yorker Linie. „Gellert“, Harlands, am 5. Juli von hier, am 8. Juli von Havre abgegangen, war 19. Juli in New-York. — „Suevia“, Franzen, am 19. von hier abgegangen, erreichte Havre am 21. Morgens, von wo ab die Reise nach New-York 22. d. M. fortgesetzt wurde. — „Prisia“, Renner, am 18. Juli von New-York abgegangen, kam nach 9 Tagen 7 Stunden Reise am 23. Juli Morgens in Plymouth an, und setzte von dort aus am selbigen Morgen die Reise via Cherbourg nach hier fort, wo sie am 25. Nachmittags Post und Passagiere landete. — „Pomerania“, Schwenen, am 12. Juli von hier, 16. von Havre abgegangen, erreichte New-York 26. Juli Morgens früh. — „Hammonia“, Bock, ging am 26. Juli via Havre nach New-York ab.

Silber-Räthsel.

In Deutschlands Forsten hauste einst die Erste,
Als ein wildes, starkes Thier;
Am Stabe schleichen, vom Alter gebüdet,
So zeigt die Dritte sich Dir.
Und fügt Du zusammen nun diese Beiden,
Dann hast Du einen höhern Grad der Zweiten.

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 171:

Samoland — Chalbäer — Gertha — Etich — Ferse — Fint
Effel — Lafontaine

Scheffel. — Effehard.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Theodor Weygandt, Nerostraße 21.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — für die Herausgabe verantwortlich: S. Greif in Wiesbaden.